



Informationen aus Alberschwende
Nr. 4 – April 2008

s' Leandoblatt

www.alberschwende.at

Aprilweattr

A Weattr heamor, schoa gonz kurios,
alpot ischt halt eatz andors los.
D Wolka am Himmol heand eotz allad preasant,
drum weaßlotas fließig und ischt sa rasant.
As gitt Reago, Schnee und Sunnoschinn
und zwüschodur ouh Pfüond no a klinn.
Doch dr Frühling ischt doa – und d Bömm schlaod us,
d Vögele zwitschgorod wiedr ums Hus.
Sie seand ouh alle wiedr vrtwachot,
will eano d Sunno is Neaschtle lachot.
Üboralumar ischt ma fescht adr Fealdarbat dra,
doch zoamoal muoscht schwitzo – und denn suochscht
wiedr a Dah.
S Brennholz ischt gschoalto, i Schittr und Schpriedla,
dr oah loats an Hüffo und diosar machot Biega.
In Gärtö töand d Wibr schoa hacko und seio,
as goaht nümma lang, hörscht do Raso schoa maio.
D Gobo sioscht barfuß, schoa doa und dött schpringo,
eatonan Huoschto künnt däs wohl no bringo.
As zühod halt meangsmoal koalt Lüft no um d Ohro,
ouh amoargo ischt as no küohl und a bizzate gfroro.
As heat um dio Zitt ouh schoa gen an Rückfall no gio,
vum wildo April kascht joa gäralls no hio.
D Höüschtock ufr Brüge gond langsam ouh zämmo,
doa und dött fang as bedenkle a klemmo.
Doch gschwind loatmas uße, dio Küöhle und d Kälble,
denn kummod, mir hoffods, usum Südo, ouh d
Schwäble.
Dr Frühling weord Moaschtr, däs ischt seochor und
gweoß,
blos muoß ma se gwoahno, a das und deoß.
S Weattr loatse bisher vum Compiutar no it schtüro,
hej ma denn an wolfolo odr amend gâr an sündtüro.
Abr redo kama drübort, doa und döttumar, bin Lütto,
däs tuot ma ouh hüt no, wio in oalto Zitto.

Anton Maldoner

Zum Titelbild:

Die Erstkommunikanten von Alberschwende am Weißen
Sonntag, 30. März 2008. Bericht auf Seite 41 – 43.

VON EINEM ZUM ANDERN...

Krämermarkt am Dorfplatz:

Montag, 5. Mai 2008

SOZIALZENTRUM ALBERSCHWENDE

Wir suchen eine/n

DGKS / DGKP

Arbeitsbeginn wäre der nächstmögliche Termin,
den wir gerne mit Ihnen vereinbaren würden.
Bei Interesse freuen wir uns über Ihren Anruf.

DGKP Gerhard Hofer
Heimleitung
Tel. 4379
6861 Alberschwende, Hof 23

Kleinwohnung (ca. 60 m²)

in Alberschwende (zentrumnahe Lage)
ab Mai 2008

zu vermieten.

Anfragen unter Tel. 0676 / 88 71 44 55

Suche günstige Wohnung

ab Juli 2008.
Drei Schlafzimmer notwendig.
Tel. 0650 / 62 16 279

VON EINEM ZUM ANDERN...



Zur Verstärkung unseres Teams

suchen wir verlässliche

Terrazzoschleifer und Fliesenleger.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte an:

Wilfried Christl
Hardacker 5
6850 Dornbirn

oder bewerben sich online unter:
www.bituterrazzo.at

Klärschlammgranulat

Klärschlammgranulat eignet sich besonders als Rasendünger, im Garten und speziell zur Moosbekämpfung. Der Klärschlamm der ARA Alberschwende-Zoll wird in der Trocknungsanlage der ARA Dornbirn-Schwarzach GesmbH zu Trockengranulat veredelt.

Ohne bürokratischen Aufwand können bis zu ca. 100 kg (ca. 200 Liter = ein kleinerer PKW-Anhänger) kostenlos an Hobbygärtner frei abgegeben werden.

Klärschlammgranulat kann **von 21.04.2008 bis 21.05.2008** werktags von 07.00 – 08.00 Uhr oder nach Vereinbarung mit dem Diensthabenden in der Kläranlage Zoll abgeholt werden; Tel. 4987. Da für die Lagerung ein Container angemietet wird, **erfolgt die Ausgabe ausschließlich in diesem Zeitrahmen, danach ist KEIN Klärschlammgranulat mehr erhältlich!**

VON EINEM ZUM ANDERN...

Telefon-Notrufnummern

Feuerwehr 122 Rettung 144 Polizei 133

Wer von euch braucht einen ...

Tischtennistisch

wetterfest, klappbar, mit rollbarem Unterbau (Fa. Kettler) oder einen

Fahrradständer – für sechs Fahrräder,

robustes Modell, verzinkt, wetterfest?

Angelikas Hotline 0664 / 40 34 928
(Schwarzmann Angelika, Rohnen 785)

Suchen Baugrund, altes Bauern-Haus

in Alberschwende – zentrumsnahe Lage.
Tel. 0664 / 130 98 17, E-Mail wmbb@gmx.at

Junge Alberschwender Familie

sucht Baugrundstück

Haben Sie einen Bauplatz in Alberschwende, den Sie gerne verkaufen würden?

Wir haben Interesse an diesem.

Wir freuen uns über Ihren Anruf unter

Tel. 0650 / 77 60 309.



Gemeindeamt

Neue Homepage der Gemeinde Alberschwende

Wie einige regelmäßige Besucher vielleicht schon bemerkt haben, hat die Homepage der Gemeinde Alberschwende mit Ende März ein neues Outfit bekommen. Die Umstellung erfolgte in erster Linie aus organisatorischen sowie Kostengründen. Bisher wurden wir im Hintergrund von einer Firma betreut, und neben den laufenden Kosten war jede Änderung in der Gestaltung/Programmierung mit weiteren Kosten verbunden. Unser Ziel war es jedoch, in der Lage zu sein, solche Änderungen oder die Aufnahme neuer Elemente (z.B. Diashow, Kalender) flexibler und ohne weitere Kosten selber übernehmen zu können. Die neue Homepage wurde deshalb von der Programmierung bis zum Design von uns selber erstellt und kann auch in Eigenregie gewartet werden.

Wir haben uns bemüht, eine optisch interessantere, aktuellere und bürgerfreundlichere Homepage zu gestalten.

Wir freuen uns besonders, dass wir dem Wunsch nach mehr Fotos nachkommen konnten. Dafür wurde die Rubrik "Diashows" eingerichtet, auf der Sie u.a. bereits Fotos des Hauptschul-Theaters und der Erstkommunion finden. Um dort auch Abwechslung bieten zu können, sind Vereine, Schulen, aber auch Privatpersonen gefragt, die uns ihre Bilder von aktuellen Ereignissen aus dem Alberschwender Dorfgeschehen zur Verfügung stellen.

Sprechstunde Notar

Der nächste Amtstag von Notar **Dr. Huter** (Bregenz) findet am

**Dienstag, 06.05.2008, von 18.00 – 19.00 Uhr
im Gemeindeamt, Sitzungszimmer,**

zu folgenden Themen statt:

- Übergabe
- Schenkung
- Kauf
- Grunderwerbssteuer
- Schenkungssteuer
- Geh- und Fahrrecht
- Grundbuch
- Testament
- Erbschaftssteuer
- Folgen des Heimaufenthaltes
- Lebensgemeinschaft
- Uneheliches Kind
- Scheidungsvereinbarung

Die Rechtsauskünfte zu notariellen Themen sind kostenlos und verstehen sich als Bürgerservice. Ich lade Sie ein, von dieser Möglichkeit Gebrauch zu machen.

Die weiteren Termine stehen noch nicht fest.

Der Bürgermeister

Wichtige Anlaufstellen

Krankenpflege- und Familienhilfeverein

Pflegedienst: Rita Winder, Tel. 0664 / 243 01 61

Einsatzleitung für **Mobilien Hilfsdienst** und

Familienhilfe: Annelies Böhler, Tel. 4786

Stellvertreterin Mathilde Hermes, Tel. 4989

Rollender Essenstisch: Veronika Muxel, Tel. 4710,
und Bernadette Fuchs, Tel. 4322

Cafeteria im Sozialzentrum

Mittwoch 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr

(außer an Feiertagen)

Kindergarten, Tel. 3434

Eltern-Kind-Zentrum und

Spielgruppe, Tel. 0699/ 818 31 809

Mittagsbetreuung im Pfarrheim 2007/2008

Spontanbuchung bis 7.45 Uhr bei Wilma Larsen, Tel. 4180

Montag 11.40 Uhr bis 14.00 Uhr

Dienstag 12.40 Uhr bis 14.00 Uhr

Lange Mittagspause = € 3,- Mo

Kurze Mittagspause = € 2,- Mo oder Di

Menübeitrag = € 4,-

Babysitterdienst

Berchtold Elisabeth, Tel. 0699 / 10 32 95 58

Bücherei

Öffnungszeiten:

Montag und Donnerstag 15.30 – 17.30 Uhr

Sonntag 09.45 – 11.30 Uhr

Tel. 20 0 44

Elternberatung / Säuglingsfürsorge

Institut für Gesundheits- und Krankenpflege

Die Elternberatung findet jeden 1. und 3. Donnerstag des Monats von 14.00 – 16.00 Uhr in der Hauptschule/Arztraum statt. Wir bieten Ihnen fachliche Beratung bei:

- Pflege des gesunden und kranken Kindes
- Stillen und Stillprobleme
- Ernährungsfragen
- Zahnprophylaxe

Ärztlicher Wochenend- und Feiertagsdienst im Mittelwald und Alberschwende

19./20.04.

Dr. Nardin, Egg

26./27.04.

Dr. Hollenstein, Schwarzenberg

01.05.

Dr. Rüscher, Andelsbuch

03./04.05.

Dr. Nardin, Egg

10./11.05.

Dr. Guntram Hinteregger

12.05.

Dr. Hollenstein, Schwarzenberg

17./18.05.

Dr. Nardin, Egg

Falls der Sonntagsdienst geteilt wird, findet der Wechsel am Sonntag früh, 7 Uhr, statt.

Der Dienst am Feiertag beginnt um 07.00 Uhr und endet am darauf folgenden Werktag um 07.00 Uhr.

Weiters möchten die Ärzte auf die **Ordinationszeiten von 10.00 – 11.00 Uhr und von 17.00 – 18.00 Uhr** hinweisen, da eine große Anzahl von Patienten die Ordinationszeiten telefonisch erfragen. Notfälle sind natürlich ausgenommen.

Die Termine für den ärztlichen Wochenend- und Feiertagsdienst sind auch über Internet auf der Homepage **www.hinteregger.at** unter der Rubrik **Notdienst** abrufbar. **Dort werden auch kurzfristige Änderungen laufend aktualisiert.**

Dr. Hinteregger Guntram Alberschwende

Tel.: 05579/4212

Dr. Hollenstein Thomas Schwarzenberg

Tel.: 05512/3677

Dr. Rüscher Rudolf Andelsbuch

Tel.: 05512/2317

Dr. Nardin Josef Egg

Tel.: 05512/2111

- Entwicklung des Kindes bis zum 4. Lebensjahr
- telefonische Beratung
- Babymassage-Kurse, Elternschulungen

Betreut werden Sie und Ihr Baby von Dipl. Kinderkrankenschwester Hildegard Flatz und Frau Wilma Larsen.
Tel. 0650/ 48 78 738

Termine:

Mai

8.5.

29.5. (messen, wiegen)

Verkehrsumleitung auf der L 200 wegen Sanierungsarbeiten

Liebe Alberschwenderinnen und Alberschwender!

Anfang 2009 wird der Achraintunnel zwischen Dornbirn und Alberschwende eröffnet. Aus diesem Grund wird in den kommenden Monaten das Straßennetz rund um die neue Verbindung aus und in den Bregenzerwald adaptiert.

Vom **7. April bis Ende Oktober 2008** wird daher der Straßenabschnitt der L 200 zwischen dem Ostportal des Achraintunnels und der Ortseinfahrt von Alberschwende umfassend saniert. Dabei wird an mehreren Stellen gleichzeitig gearbeitet, um die Baumaßnahmen so rasch wie möglich abzuschließen. Die Straße ist während dieser Zeit im Schwarzachtobel **talauswärts** nur **einspurig in Richtung Rheintal** befahrbar. Der PKW- und LKW-Verkehr in **Richtung Bregenzerwald** wird über die Strecke **Haselstauden-Achrain** umgeleitet. Sollte es die Bautätigkeit im Schwarzachtobel erfordern, wird nachts der gesamte Verkehr in beiden Richtungen über diese Ausweichroute geführt. Mögliche Nachtsperrungen auf der Schwarzachtobelstraße werden rechtzeitig bekannt gegeben werden. Die **Strecke zwischen Alberschwende Zoll und Ortszentrum ist trotz der Sanierungsarbeiten auch in diesem Streckenabschnitt mit Behinderungen in beiden Richtungen** befahrbar. Auch die L 15 über Farnach und Bildstein ist ohne Einschränkungen geöffnet.

Öffentlicher Verkehr

Auch die Bus-Fahrpläne werden an diese Umleitungen angepasst. So starten während dieser Zeit die Busse der Linie 35 von Bregenz Bahnhof in Richtung Alberschwende zehn Minuten, der Schnellbus 16 Minuten früher. Die Abfahrtszeiten von Alberschwende weiter in den Bregenzerwald sowie in Richtung Rheintal bleiben unverändert. Da die Linie 35 wegen der Umleitung über den Achrain zwischen Alberschwende Zoll und dem Dorfplatz nicht verkehrt, wird empfohlen, auf die Linie 46 (Schwarzach über Bildstein-Farnach nach Alberschwende) umzusteigen. Für den Schülerverkehr von Alberschwende Zoll

wurde ein Sonderkurs eingeführt. Über die elektronische Fahrplanauskunft auf der Internetseite vom Verkehrsverbund Vorarlberg unter www.vmobil.at können sämtliche geänderten Fahrzeiten abgefragt werden.

Sicherheit für Fußgänger und Radfahrer erhöhen

Bereits seit zwei Jahren sind wir bemüht, uns auf die Situation nach der Eröffnung der neuen Bregenzerwald-Verbindung vorzubereiten. Denn der Achraintunnel wird mittelfristig zu einer Steigerung des Verkehrsaufkommens in unserer Gemeinde führen. Es gilt daher vor allem, die Sicherheit für Fußgänger und Radfahrer zu erhöhen. Konkret befinden sich drei Projekte in Ausarbeitung:

- Am Ortseingang im Streckenabschnitt zwischen Arzt- haus und GH Tannenhof ist vorgesehen, die Fahr- bahnführung derart umzugestalten, dass die in diesem Bereich wiederholt feststellbaren Gefährdungen, vor allem gegenüber den Fußgängern, möglichst reduziert werden. Die beiden Richtungsfahrbahnen werden auf eine Länge von ca. 100 m durch einen 80 cm breiten Pflasterstreifen getrennt und am Beginn und Ende durch 120 cm breite Inseln und jeweils einen Schutzweg begrenzt. Mit diesen baulichen Veränderungen werden unverantwortliche Überholvorgänge im Bereich der Schutzwege verhindert und die Fahrzeuglenker auf Grund der Torwirkung am Ortseingang dazu verhalten, die Geschwindigkeit auf das verord- nete Maß von 40 km/h zu reduzieren.
- Nach Eröffnung des Achraintunnels wird sich die Verkehrsfrequenz auf der Achrainstraße (nunmehr L 49) den Prognosen zu Folge um ca. zwei Drittel verringern. Dieser wird sich auf die Schwarzachtobelstraße L 200 verlagern und dort zu einer dementsprechenden Mehrbelastung führen. Die Querung der L 200 im Orts- zentrum wird dadurch zusätzlich erschwert werden.

Als weitere Maßnahme ist daher der Umbau der bestehenden Kreuzung vorgesehen. Im Zuge dieser Umbau- bzw. Rückbaumaßnahme ist beabsichtigt, auch den Streckenabschnitt ab der Brücke über die Schwarzach bis in das Ortszentrum auf die bis dorthin bestehende Straßenbreite zurückzubauen.

46 Linie Alberschwende Zoll - Alberschwende Dorfplatz

Montag bis Freitag

Alberschwende Zoll	6:44	7:14	7:36	8:52	10:52	14:10	14:52	16:52
Alberschwende Gschwend	6:45	7:15	7:37	8:53	10:53	14:11	14:53	16:53
Alberschwende Dorfplatz	6:47	7:17	7:39	8:55	10:55	14:13	14:55	16:55

Der Umbau soll einerseits die Querung der Kreuzung aus Richtung Achrain erleichtern und auf Grund des zukünftig reduzierten Verkehrsaufkommens auf der Achrainstraße nicht mehr benötigte Fahrbahflächen dem Verkehr entziehen. Gleichfalls werden im Zuge der Kreuzungsadaptierung gefahrlosere Fußgängerquerungen geschaffen.

Im Gschwend wird im Zuge der Sanierung der Schwarzachtobelstraße auch die bestehende, aber seit Jahren nicht mehr intakte Radaranlage reaktiviert werden. Darüber hinaus werden im Bereich der Fußgängerquerung bei der Einmündung der Ackerstraße Maßnahmen zur Verhinderung verantwortungs- und ordnungswidriger Überholvorgänge getroffen. Vor und nach der Fußgängerquerung in der Straßenmitte eingelassene Pflasterstreifen (jeweils auf eine Länge von ca. 100 m) sollen für den Fahrzeuglenker das bestehende Überholverbot zusätzlich sichtbar machen.

- Das hohe Verkehrsaufkommen sowie die in hohem Ausmaß feststellbaren Geschwindigkeitsüberschreitungen und unverantwortlichen Überholvorgänge machen es für die Bewohnerinnen und Bewohner entlang der L 200 ortseinwärts Richtung Dreßlen und Tannen unmöglich, den Streckenabschnitt mit dem Fahrrad gefahrlos zurückzulegen. Es ist daher diesbezüglich eine bessere Anbindung an das Ortszentrum vorgesehen.

Dabei werden die beidseitigen, derzeit nur mittels Markierung von der Fahrbahn abgetrennten Radfahrstreifen mit dem bestehenden bergseitigen Gehsteig zu einem mittels Grünstreifen von der Fahrbahn abgetrennten kombinierten Geh- und Radweg zusammengeführt. Dies ist ohne wesentliche zusätzliche Grundinanspruchnahme möglich. Damit ist in der verkehrstechnischen Anbindung der Außensprengel Dreßlen und Tannen eine bedeutende Qualitätsverbesserung möglich. Dies kommt insbesondere den schwächeren Verkehrsteilnehmern, wie Fußgängern und Radfahrern, zugute.

Der Startschuss für diese Maßnahmen in Alberschwende ist für kommenden Herbst vorgesehen, spätestens im Jahr 2010 sollen alle Arbeiten abgeschlossen sein. Landeshauptmann Dr. Herbert Sausgruber und Verkehrslandesrat Manfred Rein haben eine maßgebliche finanzielle Unterstützung durch das Land Vorarlberg für diese straßenbaulichen Verbesserungen in Alberschwende in Aussicht gestellt.

Reinhard Dür, Bürgermeister



Altersjubilare

In der Zeit vom 18.04.2008 – 15.5.2008 vollenden:

das 75. Lebensjahr: am

- 18. 4. Kaspar Lässer, Müselbach 551
- 26. 4. Othmar Geuze, Hof 421
- 26. 4. Maria Reinsberger, Hof 511
- 4. 5. Johann Geser, Lanzen 532

das 77. Lebensjahr: am

- 5. 5. Elvira Fink, Nannen 344
- 14. 5. Peter Bilgeri, Ahornach 55

das 78. Lebensjahr: am

- 26. 4. Georg Lässer, Müselbach 316
- 29. 4. Theresia Bereuter, Achrain 67
- 7. 5. Armin Böhler, Hof 23

das 79. Lebensjahr: am

- 14. 5. Anna Wirflinger, Achrain 544

das 86. Lebensjahr: am

- 21. 4. Amalie Eiler, Rohnen 115

das 90. Lebensjahr: am

- 5. 5. Rosa Hammerer, Hof 471

das 92. Lebensjahr: am

- 19. 4. Rosa Stadelmann, Hof 23

das 94. Lebensjahr: am

- 1. 5. Lioba Stadelmann, Hinterfeld 122

Veränderungen im Alberschwender Wanderwegenetz

In Alberschwende gibt es heute 65 km markierte und von der Gemeinde betreute Wanderwege. Nicht alle alten Fußpfade und örtlichen Verbindungswege konnten bei der Erstellung des landesweiten Vorarlberger Wanderwegekonzeptes in das System aufgenommen und markiert werden.

Die betreuten Wege sind bei uns in zwei Kategorien eingeteilt: **GELB-WEISS** steht für gut begehbare Wege – so genannte Halbschuhwege. Auf solchen kann es jedoch schon vorkommen, dass auf Wiesenabschnitten die Schuhe auch einmal nass werden.

WEISS-ROT-WEISS ist die Markierung für anspruchsvollere Wege. Hier sollte man gutes Schuhwerk tragen und trittsicher sein. Solche Wege können stellenweise steil, steinig und feucht sein oder auch Schwindelfreiheit verlangen. Es kommt auch vor, dass eine Route in ihrem ganzen Verlauf WEISS-ROT-WEISS markiert ist, obwohl dieses Erfordernis nur auf einen kurzen Abschnitt zutrifft.

Immer wieder ergeben sich bei den Wanderwegen Veränderungen durch Wegebau und andere Baumaßnahmen, durch Fällen von Bäumen, die eine Wegmarkierung trugen, durch Einwirkungen von Elementarereignissen, aber auch durch Verlegung öffentlicher Gehrechte auf Betreiben der Grundbesitzer hin.

Veränderungen in jüngerer Zeit

- **In Asenen:** Durch den Bau von Forststraßen in den Asenenwäldungen ist der Fußpfad von der Ackerstraße beim "Seagohüsle" hinauf zu Siegfried Sohm im Hag abhanden gekommen. Er war WEISS-ROT-WEISS markiert, und es handelte sich – zumindest im oberen Abschnitt – um einen schönen Waldpfad, wie es solche nur noch wenige gibt. Die Route führt von Hag auf einem Güterweg weiter durch das Farnach Moos zur Straße nach Oberbildstein.

Die Veränderung besteht nun darin, dass die Route im Bereich Siegfried Sohm verlegt wurde. Sie verläuft nicht mehr über das Anwesen Sohm, also nicht mehr am Haus Nr. 107 vorbei. Kurz vor dem Viehgatter folgt man dem nach rechts schwenkenden Straßenast und geht vom Ende dieser Walderschließungsstraße auf einem sanierten Waldpfad hinauf, wo man auf die Straßenkurve oberhalb des Anwesens Sohm stößt.



Diese Wanderroute wurde in die Markierungskategorie GELB-WEISS umgewandelt, weil sie nun – abgesehen von etwa 200 m saniertem Waldpfad – auf Straßen verläuft und so zum Spazierweg wird.

- **Der Einstieg in den Alten Fischbachweg** wird verlegt. Diese Wanderroute führt von der Parzelle Brugg quer über das Grünland an einem weiß getünchten Bildstock vorbei nach Moos und dort weiter über Mereute, unmittelbar am Haus Nr. 354 vorbei, durch den Wald nach Unterfischbach, wo sich die Kläranlage befindet. Der Einstieg in diese ehemalige Fischbachstraße befand sich bis jetzt in Brugg beim Bungalow Wendelin Sohm, direkt am Haus 134 (Helmut Gmeiner) vorbei, wo man über die Wiese auf den Bildstock zu steuerte. Künftig geht man einige Schritte später zwischen den Häusern 134 und 516 hindurch, am ehemaligen Gasthaus „Badwirts“ vorbei entlang der Grundstücksgrenze auf den schon erwähnten Bildstock zu.

- Ebenfalls verlegt worden ist der **Einstieg in den Alten Unterrainweg**. Früher betrat man diesen alten Karrenweg in Burgen unmittelbar beim Bauernhof HNr. 183 des Gerhard Flatz. Seit ein paar Jahren erfolgt der Einstieg erst, wo die Bucherstraße in den bewaldeten Tobel tritt. Der Wanderweg folgt hier einem alten Schulweg für die Kinder aus Unterrain zur Schule Fischbach. Dieser Wegabschnitt wurde eigens neu angelegt und trifft nach dem Steilstück auf den Alten Unterrainweg.

- **Der Oberholzweg** wurde in seinem obersten Verlauf verlegt. Diese Wanderroute bietet die kürzeste Verbindung vom Dorfzentrum zum Zuppinger (Breitentobelalpe) und verläuft fast zur Gänze durch Waldgebiet. Im obersten Abschnitt – in Moltach – ging man früher mitten durch das Berggut HNr. 47 (Franz Feßler), am Haus vorbei und quer über die Weide hinauf zum Weg von Greban nach Zuppinger. Auf Initiative der Hermi Feßler ist die Wanderroute nun in der gesamten Länge des Berggutes westlich an den Waldrand verlegt, wobei die Wegtrasse von Feßlers selbst bewerkstelligt wurde. Dieser schmale Fußpfad eignet sich aber keineswegs für Mountainbikes.

In früheren Zeiten, als es noch keine Fuhrwerks- und Autostraßen gab, verliefen die Fuß- und Saumpfade in der Regel in kürzester Verbindung und möglichst in der Falllinie den Hang hinauf und hinunter. Sie führten meist

mitten durch das Gut, da auf ihnen der händische Transport mit Hornerschlitzen erfolgte und im Sommer das geerntete Heu zum Anwesen getragen wurde.

Bei der heutigen maschinellen Bewirtschaftungsweise sind solche Wege behinderlich. Beim Weidegang der Tiere müssten sie beidseitig abgehegt werden.

Aus Rücksicht auf diese Umstände wurden in den letzten Jahren solche Wegrouen im Einvernehmen mit den Grundbesitzern möglichst an die Grundgrenze verlegt, beispielsweise **vom Hinterfeldrücken** (Anton Rusch) über Moos zur Ackerstraße und im weiteren Verlauf **nach Abendreute**.

In Rotach wurde auf den früheren Wegverlauf verzichtet. Man folgt ein Stück der Straße, wo sich übrigens ein herrlicher Ausblick in den Vorderwald bietet.

Auf der Wegroute **nach Kaltenbrunnen** ging man früher in Vöglen mitten durch das Berggut Bechter am Stall HNr. 570 vorbei. Seit der Weg vom Tannerberg nach Vöglen ausgebaut und befestigt ist, ist das nicht mehr notwendig. Man bleibt auf dem befestigten Weg und stößt etwas tiefer als vorher auf die Vöglen-Straße. Für den Verlauf durch das Berggut ist im Grundstückskataster kein öffentliches Gehrecht eingetragen.

Bei dieser Gelegenheit möchten wir noch auf Folgendes aufmerksam machen: Durch die Hochwasserereignisse der letzten Jahre gab es schwere Schäden an den Weganlagen. Die meisten sind inzwischen wieder behoben. Beim Wasserfall gibt es einen schönen neuen Steg, ebenso auf der Route der Alten Eggerstraße im Bereich Schmittotobel, um nur die bedeutendsten Maßnahmen zu nennen. Für die Behebung der Schäden hat die Gemeinde viel Mühe und beträchtliche finanzielle Mittel aufwenden müssen.

Auf einen Umstand, der auf längere Sicht nicht zu lösen sein wird, sei auch noch hingewiesen: Der Lückenschluss in der Wegverbindung Müselbach/Gschlif über Tuppen nach Egg ist deshalb nicht möglich, weil auf der Egger Seite des Tuppengrabens das Gehrecht abhanden gekommen ist.

Liebe Wanderfreunde, wenn euch auf markierten Wanderwegen etwas auffällt, eine Ungereimtheit, eine Unklarheit, meldet das bitte im Tourismusbüro oder im Bürgerservice der Gemeinde. Vielen Dank dafür!

Für das Betreuerteam
Herbert Klas

SPERRMÜLLSAMMLUNG (BRINGSAMMLUNG)

Für jene Bürger, die keine Möglichkeit haben, ihren Sperrmüll zum Termin am Sperrmüll-Sammelplatz abzugeben, wird bei Voranmeldung im Gemeindeamt gegen Verrechnung einer Abholgebühr ein **Sperrmüll-Abholdienst** angeboten.

Anmeldung der Abholung des Sperrmülls durch einen Bauhofmitarbeiter sowie von Autowracks im Gemeindeamt bis Donnerstag, den 10.05.2007, 12 Uhr, Tel. 4220.

Kosten pro Fahrt: € 20,-
 Autowrack: € 50,- (bei Anmeldung zu bezahlen)

Was ist Sperrmüll?

Laut Abfallgesetz sind sperrige Hausabfälle ausschließlich solche, die wegen ihrer Größe und Sperrigkeit nicht in den von der Gemeinde bereitgestellten Restmüllsäcken (schwarze/braune Säcke) untergebracht werden können. Wir weisen wiederum darauf hin, dass alte Schuhe, Blumentöpfe, Wäsche, Silofolien und vieles andere **nicht zum Sperrmüll** gehören und darum nur über die braunen Restmüllsäcke entsorgt werden können.

Durch tatkräftige Mithilfe beim Entladen können Wartezeiten deutlich verringert werden!

Was kann abgegeben werden?

(bitte vorsortiert zum Entladen in folgender Reihenfolge)

- | | | |
|----|------------------------------------|--|
| 1) | Kühlgeräte

Elektrogeräte | Kühl- und Gefrierschränke sowie Kühltruhen
E-Herde, Mikrowellenherde, Waschmaschinen, Boiler, Wäschetrockner, Wäscheschleudern, TV-Geräte, Radios, etc. |
| 2) | Haushaltsschrott

Altmetalle | Metallregale, Fahrräder, Heizkörper, Wäschespinnen, Blech-, Kupfer-, Eisen- und Aluminiumteile usw.
nicht über 3 m Länge |
| 3) | Sperrmüll

Flachglas | Matratzen, Schi, Möbel, Einrichtungsgegenstände, Spannteppiche, Bodenbeläge, etc.
Fenster-, Türen-, Isolierglas, Drahtglas usw. |
| 4) | Altholz | Möbel, behandeltes und unbehandeltes Holz wie Täfer, Bodenbretter, Parkett, Fensterrahmen und Fensterläden, Spanplatten, Hartfaserplatten, Obststeigen, etc. |

ACHTUNG! Es ist nicht gestattet, den Sperrmüll außerhalb der angegebenen Zeit beim Gemeindeparkplatz abzulagern. Zuwiderhandeln gelangt zur Anzeige!

Zeitpunkt:
 Freitag, 09.05.2008, 08.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 18.00 Uhr

Ort:
 Gemeindeparkplatz bei der Zimmerei Forcher
 – Abwicklung wie im Herbst 2007 –

Ladevorschlag für zügige
 Entladeabwicklung:



Einbahnregelung: Dorfplatz → Fußballplatz → Zimmerei Forcher/Sammelplatz



Achtung!

SPERRMÜLL:		€
2 m ³ gratis, pro angefangenem weiteren m ³ (Sperrige Haushaltsgüter aus Holz, Kunststoff) Altmetalle sind von dieser Regelung (noch) ausgenommen. Bauschutt und besonders sperrige und schwere Gegenstände (Silofolien udgl.), sind direkt in der Deponie Sporenegg abzugeben! Derzeitige Öffnungszeiten: Di 8 – 12 Uhr, Fr 8 – 12 und 13 – 17 Uhr. Für Dachbodenräumungen, Haus- und Wohnungssanierungen sowie bei Neubauten wird die Anmietung eines Containers bzw. einer Bauschuttmulde empfohlen (in der Menge billiger!).		29,-
REIFEN:		€
PKW-Reifen (oder ähnliche Reifengröße)	mit Felge	7,-
	ohne Felge	3,-
Traktorreifen	mit Felge	20,-
	ohne Felge	17,-
LKW-Reifen	mit Felge	15,-
	ohne Felge	10,-
Silofolien pro 100 kg		20,-
Herde/Öfen mit Ausmauerung		20,-
Herde/Öfen ohne Ausmauerung (nur Metallgerüst)		0,-
Nachtspeicheröfen	nach tatsächl. anfallenden Kosten	
Die angeführten Preise verstehen sich pro Gerät und beinhalten die Transport- und Entsorgungskosten sowie 10% MWSt.		

Seit 01.01.2007 ist die Rücknahme von **Altfahrzeugen/Autowracks** durch Hersteller und Importeure bzw. durch Sammelstellen (z.B. Loacker Recycling) **kostenlos!** Kann das Fahrzeug nicht selbst transportiert werden, dürfen jedoch auch von diesen Stellen Transportkosten verrechnet werden. Der bei der Sperrmüllsammlung verrechnete Betrag von € 50,- (früher € 100,-) betrifft lediglich die Transportkosten zur Sammelstelle und beinhaltet **keinen** Entsorgungsbeitrag.

Asbesthaltige Abfälle (z.B. Eternit, Welleternit) können nicht mehr bei der Sperrmüllsammlung abgegeben werden! Diese sind in der Deponie Sporenegg zu entsorgen.

Nachtspeicherheizungen fallen nicht unter die Elektroaltgeräteverordnung und sind kostenpflichtig! Da der Entsorgungsbeitrag je nach Type stark variieren kann (von € 0,20/kg ohne Asbest bis zu € 1,-/kg bei asbesthaltigen Geräten), wird dieser im Nachhinein nach tatsächlich angefallenen Entsorgungskosten verrechnet.



**Julie Stadelmann –
DANKE!**

30.000 Ausleihungen, 12.500 Medien, 900 Benutzerinnen und Benutzer... wahrhaft imposante Zahlen für die öffentliche Bücherei in einer vergleichsweise kleinen, ländlichen Gemeinde.

Julie, eine Erfolgsgeschichte, die untrennbar mit dir verbunden ist. Eine Geschichte, die vor 33 Jahren ihren Ausgang nahm und die öffentliche Bücherei zu einer unverzichtbaren Bildungseinrichtung für die Alberschwender Bevölkerung, allen voran für die Kinder und Jugendlichen, werden ließ.

Jährlich besuchen regelmäßig 700 Kinder und Jugendliche die öffentliche Bücherei. Sie finden damit kostengünstigen Zugang zu hochwertiger und trotzdem kindgerechter Literatur. Die damit verbundene pädagogische Wirkung ist von unschätzbbarer Bedeutung und kann angesichts unserer digitalisierten und internetbasierten Welt nicht hoch genug bewertet werden.

Julie, du hast gemeinsam mit deinem engagierten Team die Bücherei nicht nur verwaltet. Du hast für "deine" Bücherei gelebt, ja sogar gekämpft, wenn es notwendig war. Deine Leidenschaft – ich durfte es selbst auf beeindruckende Weise erleben – galt der Bücherei. Du hast sie

im wahrsten Sinne des Wortes mit Leben erfüllt.

Eine öffentliche Bücherei ist kein Selbstläufer. Ständiges und konsequentes Bemühen um ein zeitgemäßes Angebot an Medien sind unverzichtbare Voraussetzung für den Erfolg einer Bücherei. Allein im vergangenen Jahr erfuhr das Angebot eine Ausweitung um 890 Einheiten. Unter hohem Zeiteinsatz warst du gemeinsam mit deinem Team um ein stets aktuelles Medienangebot bemüht.

Julie, es ist mir persönlich – auch meine Kinder waren bei dir "Großkunden" – und im Namen der ganzen Bevölkerung von Alberschwende ein ehrliches Bedürfnis, dir für dein beispielloses Wirken als Leiterin der öffentlichen Bücherei herzlich zu danken. Ich versichere dir, dass die Gemeinde so wie in der Vergangenheit auch in Zukunft aus voller Überzeugung hinter der Bücherei stehen wird.

Du hast ein bleibendes Werk hinterlassen – Julie,
DANKE!

Reinhard Dür
Bürgermeister

Aus unseren Schulen...

Generalsanierung der Volks- und Hauptschule sowie Außensanierung der Turnhalle auf Schiene

Die Hauptschule wie auch die Volksschule wurden in den 60er Jahren des vorigen Jahrhunderts errichtet und bezogen. Das heutige Volksschulgebäude wurde 1966 fertig gestellt und beherbergte über viele Jahre hinweg die Hauptschule. Das heutige Hauptschulgebäude wurde drei Jahre später, 1969, seiner Bestimmung übergeben und wurde die ersten Jahre hindurch von der Volksschule genutzt. Durch den zur Kirche hin gewendeten Zubau beim Hauptschulgebäude im Jahre 1988 konnten verschiedene, zwischenzeitlich auf Grund geänderter Bestimmungen der Schulbauverordnung erforderliche Funktionsräume geschaffen werden. Mit Ausnahme der laufenden Erhaltungsaufwendungen wurden die Schulen bis zum heutigen Tag keinen wesentlichen Sanierungsmaßnahmen unterzogen.

Die Bauausführung entspricht somit größtenteils noch dem Stand der Sechzigerjahre und kann daher den heutigen Anforderungen an die Bauphysik, Energieeffizienz und verschiedentlich auch hinsichtlich der Funktionalität nicht mehr bzw. nur mehr unzulänglich gerecht werden. Die Abnutzungserscheinungen sind unübersehbar und wirken sich auf den Schulbetrieb zunehmend negativ aus.

Die laut Schulbauverordnung vorgeschriebenen Funktionsräume können insbesondere in der Hauptschule nicht im geforderten Umfang bereitgestellt werden. So entsprechen beispielsweise die Werkräume und das Lehrerzimmer (Konferenzzimmer) weitgehend nicht mehr den geltenden Bestimmungen.

Ausgehend von den geschilderten Gegebenheiten hat sich die Gemeindevertretung entschlossen, die Vorbereitungen für die Inangriffnahme einer Generalsanierung der Volks- und Hauptschule zu treffen. Angesichts der desolaten Dach- und Fassadenhaut wurde der Entschluss gefasst, auch die Turnhalle in das Sanierungsprojekt mit einzubeziehen. Nicht lokalisierbare Wassereintritte sowohl in der Turnhalle als auch der Bücherei zwangen zusätzlich dazu, das Sanierungsprojekt zu erweitern.

Zur Vorbereitung des Projektes wurde eine Arbeitsgruppe bestehend aus Mitgliedern der Ausschüsse PROJEKT-ENTWICKLUNG und KIND / FAMILIE / BILDUNG eingesetzt. Diesem erstmals am 7. Februar 2006 zusammengetretenen Ausschuss oblag die Ausarbeitung der für die Umsetzung notwendigen Grundlagen. Diese umfassten in erster Linie eine Bestandsaufnahme, die Prüfung des Bauzustandes, die Erarbeitung einer Entwurfsstudie sowie die Berechnung der voraussichtlichen Baukosten. Zur Unterstützung wurde ein einschlägiges Planungsbüro beauftragt. Die Erarbeitung der Entwurfsstudie (Raumkonzept) erfolgte in enger Zusammenarbeit mit den zukünftigen Nutzern (u.a. mit den Vertretern der Schulen).

Das erarbeitete Gesamtkonzept wurde der Gemeindevertretung im Dezember 2006 zur Begutachtung und Beurteilung vorgelegt und für gut befunden. Dieses in seinen Grundsätzen einstimmig angenommene Konzept bildete sodann die Grundlage für die vertiefend geforderte Kostenschätzung. Diese ergab einen Finanzbedarf von ca. € 8.000.000,00.

Ein Volumen, das die budgetäre Leistungsfähigkeit der Gemeinde vor große Herausforderungen gestellt hätte. Es wurde daher der Entschluss gefasst, das Planungsbüro mit einer kostengünstigeren, aber trotzdem funktionellen und zukunftsorientierten Alternativvariante zu beauftragen.

Diese im Verlauf des vergangenen Jahres ausgearbeitete und von allen Betroffenen mitgetragene Sanierungsvariante sieht nunmehr Gesamtkosten in Höhe von gesamt € 7.365.000,- vor. Dabei entfallen auf die Volksschule € 2.720.500,- auf die Hauptschule € 4.224.000,- und die Turnhalle € 420.500,-

Im Wesentlichen umfasst die Generalsanierung nunmehr folgende Eckpunkte:

Volksschule

Grundsanierung mit vergleichsweise geringen Eingriffen in die Raumstruktur. Lediglich der Bereich der derzeitigen Schulwartwohnung im Erdgeschoss wird einer neuen Nutzung zugeführt. In diesem Gebäudeabschnitt sollen hinkünftig die Räume der Lehrerinfrastruktur (Konferenzzimmer, Direktionszimmer, Lehrmittel u.ä.) untergebracht werden. Die bisher für diesen Zweck verwendeten Räumlichkeiten ermöglichen die Schaffung eines Mehrzweckraumes. Dieser kann bei Schulveranstaltungen bedarfsbezogen durch eine verschiebbare Wand der Aula zugeschlagen werden.

Zusätzliche Nutzflächen entstehen im Untergeschoss des Klassentraktes mit der Aussiedelung der 4. Gruppe des Kindergartens. Die Neuunterbringung der öffentlichen Bücherei im Erweiterungstrakt der Hauptschule ermöglicht die längst gewünschte Zusammenführung des Kindergartens. Insgesamt ist es gelungen, das Raumangebot für die Volksschule, beispielsweise durch die Schaffung weiterer Gruppenräume, spürbar zu verbessern.

Eine Nutzung durch die Hauptschule findet im Untergeschoss mit der Unterbringung sämtlicher Werkräume statt. Der derzeit im Aulatrakt untergebrachte EDV-Raum der Hauptschule wird in das Hauptschulgebäude verlegt. Damit kann dem Wunsch des Musikvereines Alberschwende auf einen zusätzlichen Lagerraum (u.U. auch nutzbar für Teilproben) entsprochen werden.

Hauptschule

Das Konzept sieht auf der Westseite (das ist die zum alten Pflegeheim zugewendete Seite) angedockt an den Klassentrakt einen mehrgeschossigen Zubau vor.

Im **Untergeschoss** wird die aus dem gegenüberliegenden Kindergarten trakt ausgesiedelte öffentliche Bücherei einen neuen Standort erhalten. Die Zusammenführung mit der Schulbücherei ermöglicht eine zukunftsorientierte und für beide Seiten mit Synergieeffekten begleitete Unterbringung. Im **Erdgeschoss** werden ergänzend zu den bestehenden Räumen die erforderlichen zusätzlichen Nutzflächen für die Lehrerinfrastruktur (Konferenzzimmer, Büros für die Hauptfächer, Aufenthaltsraum, Lehrmittelzimmer) Platz finden. Die derzeit zur Verfügung stehenden Nutzflächen sind noch am Bedarf der ursprünglich im Gebäude untergebrachten Volksschule ausgerichtet (12 anstelle von heute 22 Lehrpersonen) Die Unterbringung von zwei Klassenzimmern im **Obergeschoss** gewährleistet, dass die baulichen Eingriffe im jüngsten, erst 1985 errichteten Gebäudeabschnitt, dort wo derzeit u.a. der Physikraum und Musikraum untergebracht sind, gering gehalten werden können. Im **Erdgeschoss**, unmittelbar anschließend an die Aula (heutiger Physikraum), soll hinkünftig der Musikraum anschließen. Mittels beweglicher Trennwand kann dieser bei schulischen Veranstaltungen in die Aula eingebunden werden. Eine bedeutende Verbesserung erfährt auch die Ausstattung mit ausreichend dimensionierten Gruppenräumen in allen Geschossen. Im **Untergeschoss** (neben dem Gymnastikraum) können, da die erweiterten Werkräume im Volksschulgebäude untergebracht sein werden, Reserveflächen für die Zukunft geschaffen werden.

Turnhalle/Kindergarten

Der Turnhallen- und Kindergartenkomplex samt den darin untergebrachten Räumlichkeiten (u.a. Musikprobenraum) erfährt im Wesentlichen nur eine Außensanierung (Dach und Fassade). Durch die Verlagerung der öffentlichen Bücherei in den Zubau des Hauptschulgebäudes ergibt sich die einmalige Chance, alle 4 Gruppen des Kindergartens an einen Standort zusammenzuführen. Dabei können auch Reserveflächen für eine weitere Gruppe geschaffen werden.

Im Innenbereich der Turnhalle werden sich die baulichen Maßnahmen im Wesentlichen auf brandschutztechnische Verbesserungen beschränken. Die erforderlichen Fluchtwege wurden bekanntlich bereits im vergangenen Jahr geschaffen.

Außen- und Pausenräume

Deren Gestaltung ist im Detail noch nicht ausgearbeitet. Die Nutzungsanforderungen an die für einen Schulbetrieb nicht unwichtigen Außenräume sollen im Rahmen eines EU-geförderten INTERREG Projektes erarbeitet und definiert werden. Dieses grenzüberschreitende Projekt hat sich die Erarbeitung von geschlechtsspezifischen Nutzungswünschen für öffentliche Räume (Verkehrsräume, Spielplätze, öffentliche Gebäude etc.) zum Ziel gesetzt. Darauf aufbauend soll eine Handlungsanleitung für Architekten und Planer formuliert werden. Neben Alberschwende sind am Projekt die Städte Bregenz, Ravensburg, Tuttlingen und Wangen beteiligt. Alberschwende hat aus gegebenem Anlass die Gestaltung der Schulaußenräume und Pausenhöfe als Pilotprojekt eingebracht.

Im Februar fand aus diesem Anlass im Sozialzentrum ein offenes Seminar für alle interessierten Lehrerinnen und Lehrer in Vorarlberg zum Titel „Schulfreiräume geschlechtergerecht gestalten am Beispiel der HS und VS Alberschwende“ statt. Am darauf folgenden Tag wurden im Rahmen eines Beteiligungsworkshops mit ca. 30 Schülerinnen und Schülern (vormittags) und dem Lehrkörper (nachmittags) die Nutzungswünsche an buben- und mädchengerecht gestaltete Pausenräume erarbeitet und dokumentiert. Das zweitägige Seminar wurde von Mitarbeiterinnen des österreichischen Ökologieinstitutes und der Universität Wien begleitet.

Im Endergebnis soll aus dem Ergebnis ein allgemein gültiges Handbuch für die Planung von geschlechtergerechten Schul- und Pausenräumen entstehen. Alber-

schwende erhält damit die einmalige Chance, bei der Planung und Gestaltung der Außenräume Pilotwirkung zu erhalten.

Bauökologie und Energieeffizienz

In der Planung und Errichtung/Sanierung öffentlicher Gebäude gewinnt die Definition des Anspruches an die Energieeffizienz (Wärmedämmung) und Bauökologie (Verwendung ökologischer Baustoffe) zunehmend große Bedeutsamkeit. Eine Vielzahl bereits realisierter öffentlicher Gebäude in vielen Gemeinden Vorarlbergs zeigt auf, dass die öffentliche Hand diesen Fragestellungen großes Gewicht beimisst. Unbestritten haben öffentliche Auftraggeber die Verpflichtung, bei der Errichtung und Sanierung öffentlicher Gebäude auf diesem Sektor beispielgebend voranzugehen. Es muss daher das erklärte Ziel der Gemeinde sein, sich bei einem Bauprojekt, das sich in ihrer zeitlichen Orientierung auf eine Nutzung von 30 bis 40 Jahren ausrichtet, in Bezug auf Energieeffizienz und Bauökologie an möglichst hohen Maßstäben zu orientieren.

Der Umweltverband, eine Unterorganisation des Vorarlberger Gemeindeverbandes, bietet den Gemeinden dementsprechend ein umfassendes Dienstleistungspaket an. Dieses umfasst, unterteilt in Module, die gesamte Phase der Konzeptentwicklung sowie die Zeitspanne von der Planung bis zur Umsetzung des Projektes. Sie ist als fachliche Unterstützung gegenüber den Gemeinden und Planern zu sehen und bietet auch eine rechtliche Beratung in der Wahl des richtigen Vergabeverfahrens an. Die fachliche Unterstützung wird seitens des Vorarlberger Energieinstituts und eines Büros für Bauphysik eingebracht.

Zeitliche Umsetzung des Sanierungsprojektes

Angesichts des dramatisch schlechten Zustandes der Dacheindeckungen bei allen drei Objekten hat sich gezeigt, dass zur Vermeidung irreparabler Schäden an der Substanz der Dachkonstruktionen die Neueindeckungen um ein Jahr vorzuziehen sind. Dies setzt alle Beteiligten unter massiven Zeitdruck. Unter anderem sind Detailplanungen, wie die Anschlüsse an die zukünftige Fassade, vorzuziehen.

Vor diesem Hintergrund ergibt sich folgender Bauzeitplan:

- Erneuerung der Dacheindeckungen bei der Volks- und Hauptschule während der Sommerferien 2008
- Erneuerung der Dacheindeckung und der Fassade beim Turnhallen-/Kindergartengebäude ab September 2008
- Generalsanierung der Volksschule während der Sommerferien 2009

- Generalsanierung des Bestandes der Hauptschule während der Sommerferien 2010
- Zubau bei der Hauptschule Frühjahr bis Herbst 2010

Wie der Bauzeitplan aufzeigt, stellt das Schulsanierungsprojekt nicht nur kostenseitig sondern auch in der zeitlichen Abwicklung (Konzentration auf die Ferienzeit) an alle am Projekt Beteiligten (Gemeinde, Planer, Bauleitung, Schulwart, Lehrkörper) eine große Herausforderung dar.

An dieser Stelle bedanke ich mich bei allen, die bereits während der intensiven Vorbereitungsphase mit großem zeitlichen Einsatz, verbunden mit dem Ziel „etwas Gutes auf die Beine zu stellen“, mitgearbeitet haben. Der Dank richtet sich an den Lehrkörper, der sich sehr konstruktiv und mit dem notwendigen Feingefühl für das Machbare ausgestattet, eingebracht hat. Ein großes Dankeschön an den Vorsitzenden der Arbeitsgruppe, Pius Berlinger, der mich begleitend unzählige Stunden, auch während des Tages, für das Projekt „geopfert“ hat. Ein Dankeschön auch allen Gemeindevertretern, die in ihrer Sitzung am 28.02.2008 einstimmig dem Projekt ihre Zustimmung erteilt haben. Im Voraus vielen Dank an die Mitglieder des GIG Beirates (Gemeinde Alberschwende Immobilienverwaltungs GmbH Co KEG), welcher in den kommenden drei Jahren in regelmäßigen Sitzungen (phasenweise in Zweiwochenabständen) eine Vielzahl an Entscheidungen zu treffen haben wird.

Abschließend soll in diesem Zusammenhang noch erwähnt werden, dass parallel zur Schulsanierungsphase auch am Projekt „Sanierung des alten Feuerwehrhauses“ gearbeitet werden wird. Dieses beherbergt nunmehr bekanntlich im Obergeschoss den mit großem Einsatz einiger Jugendlicher eingerichteten Jugendraum und im Untergeschoss die in Eigenregie des Bauhofes adaptierten Räumlichkeiten für die Bauhofmitarbeiter (Aufenthaltsraum, Büro, Lager, Garagen etc.). Zusammenhängend damit ist geplant, auch eine dauerhafte und optisch ansehnliche Lösung einer neuen Müllsammelstation mit einzubeziehen.

Im Rahmen des Elternsprechtages der Hauptschule am 24. April 2008 (nachmittags) informieren Vertreter der Gemeinde und der beauftragten Planungsbüros über das Schulsanierungsprojekt. Sie alle, selbstverständlich auch Eltern, deren Kinder den Alberschwender Schulen bereits entwachsen sind, sind herzlich eingeladen.

Reinhard Dür, Bürgermeister

NS-"Euthanasie" im Bregenzerwald



Veranstaltungsreihe Ausstellung

10. April – 30. Juni 2008

HeimatEGGMuseum



Im Jahr 2007 beschäftigte sich das Kulturforum Bregenzerwald in zwei Veranstaltungen mit der Zeit des Nationalsozialismus in unserer Talschaft. Die Auseinandersetzung mit diesem dunklen Zeitabschnitt soll im Gedenkjahr 2008 fortgeführt werden. Das HeimatEGGMuseum, das Kulturforum Bregenzerwald und die Hans Bach Lichtspiele widmen sich gemeinsam der Aufarbeitung des Themas NS-"Euthanasie" im Bregenzerwald. Zusätzlich befassen sich das Gymnasium Egg, die Hauptschulen Alberschwende, Au und Egg sowie die Sonderpädagogische Schule Langenegg in autonomen Schulprojekten mit der Thematik.

NS-"Euthanasie" im Bregenzerwald

Die Veranstaltungsreihe will aufzeigen, was damals in unserer Heimat geschehen ist und wie das nationalsozialistische Euthanasieprogramm („Aktion T4“) in den Gemeinden des Bregenzerwaldes organisiert und durchgeführt wurde. Nach neuesten Recherchen müssen wir davon ausgehen, dass es weit mehr Opfer im Bregenzerwald gab, als die bisher 62 Identifizierten. Als „Lebensunwert“ eingestuft und ermordet wurden neben „geistesschwachen“ Menschen auch Epileptiker, Menschen mit Sprachstörungen oder Homosexuelle. Gemordet wurde unter dem Anspruch für diese Menschen nicht unnötig „Volksvermögen“ zu „vernichten“ – auch in unserer Heimat, dem Bregenzerwald. Daneben gab es auch heldenhafte – oder einfach ganz menschliche – Versuche, den Opfern zu helfen – und einige konnten dadurch vor dem sicheren Tod gerettet werden. Diese Reihe erhebt nicht den Anspruch auf Vollständigkeit, sie ist eine Annäherung an die historische Realität. Wir laden Sie dazu ein, sich im Rahmen unserer Veranstaltungsreihe mit diesem düsteren Kapitel der Geschichte unserer Heimat zu befassen!

Eröffnung der Ausstellung und der Veranstaltungsreihe

Do 10. 4. 20 Uhr HeimatEGGMuseum: mit Vertretern der Institutionen, der Schulen, der Gemeinden und mit Mag. Florian Schwanninger von der Dokumentationsstelle Schloss Hartheim, sowie Dr. Michael von Cranach aus Kaufbeuren, Leiter der Aufarbeitung der Euthanasieanstalten in Kaufbeuren und Irsee. Eröffnung durch Landesrat Mag. Siegi Stermer

Fr 9. 5. 20 Uhr HeimatEGGMuseum: Präsentation der HS Alberschwende

Gesamtprogramm: www.kufobreggenzerwald.at

Ausstellung im HeimatEGGMuseum:

10. 4. bis 30. 6., jeweils Mittwoch und Samstag, 15 – 17 Uhr oder nach Vereinbarung über das Gemeindeamt Egg

Ein Projekt des HeimatEGGMuseums, des Kulturforums Breggenzerwald und der Hans Bach Lichtspiele über die Geschichte des Nationalsozialismus.

kultur
forum

HeimatEGGMuseum

HANS BACH

Weiters wirkten an der Veranstaltungsreihe mit:
Gymnasium Egg; Hauptschule Alberschwende; Hauptschule Au; Hauptschule Egg;
Sonderpädagogische Schule Langenegg; Altbgm. Georg Bereuter, Lingenau;
Otto Fink, Lingenau; Filmemacher Tone Bechter, Andelsbuch
Wissenschaftliche Leitung:
Univ.-Doz. Mag. Dr. Wolfgang Weber MA (UCL) MAS,
Institut für Zeitgeschichte der Universität Innsbruck und Vorarlberger Landesarchiv

Mit freundlicher Unterstützung von:

Gemeinde EGG

Vorarlberg

Raiffeisenbank Mittelbreggenzerwald

Schüler und Schülerinnen der HS Alberschwende freuen sich, Sie zu der Präsentation ihrer Arbeiten am Freitag, 9. Mai, um 20.00 Uhr im HeimatEGGMuseum einladen zu dürfen.



Exkursion zum Zahnarzt und zur Feuerwehr

Jedes Jahr ist die Zahngesundheits-erziehung ein wichtiges Thema im Kindergarten. Die Zahngesundheits-erzieherin erzählt uns Neues über unsere Zähne, wie wir sie gesund halten und übt mit uns das richtige Zähne putzen.



Im Zuge der Zahnprophylaxe haben wir auch unsere Zahnärztin Frau Dr. Albrecht besucht. Nach einer Führung durch die Praxis durften alle Kinder auf den Behandlungsstuhl sitzen, und unsere Zähne wurden kontrolliert.



Feuerwehrmann Martin Bereuter nahm sich für die Kindergärtler Zeit und zeigte ihnen das Feuerwehrhaus mit allen Einsatzfahrzeugen und Geräten.





Danke Martin, es war sehr spannend und interessant!

Zusammenarbeit und Vernetzung von Spielgruppe und Kindergarten

Ab Herbst 2008 werden die Kindergärten in Vorarlberg verpflichtet, 3-jährigen einen Platz anzubieten. Die Gemeinde ist auf die wachsenden Betreuungsbedürfnisse der Familien eingegangen. Zur Unterstützung der vorhandenen Betreuungsstrukturen wurde ein Konzept zur Vernetzung von Spielgruppe und Kindergarten beschlossen.

Konzept Spielgruppe + Kindergarten:

Öffnungszeiten: Mo – Fr von 7.30 – 12.30 Uhr

Monatlicher Tarif:	3-jährige	€ 65,-
(vorbehaltlich	4+5-jährige	€ 40,-
Beschluss	Reduktion für Buskinder	€ 5,-
Gemeindevertretung)		



Im Kindergarten werden 2 Nachmittage zum monatlichen Tarif von € 5,- angeboten.

In der Spielgruppe gibt es die Möglichkeit, Kinder zwischen 2 und 5 Tagen anzumelden. Der Tarif wird dann aliquotiert.

Am 23. April stehen Sabine Schönberger und Beate Frick von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr in der Spielgruppe für Informationen zu Verfügung. Sie können persönlich vorbeikommen, oder Sie rufen unter Tel. 0699 / 81 83 18 09 an.

Am 28. Mai ist ein gemeinsamer Schnuppervormittag geplant. An diesem Tag erfolgt die Anmeldung.

Detaillierte Informationen können Sie auf der Homepage www.alierschwende.at unter Bildung und Kultur entnehmen.



Sucht ihr noch den passenden Ferialjob(ler)?

Die erste Bregenzerwälder Ferialjobbörse für Schüler und Unternehmen.

Exklusiv auf bregenzerwald-news.at

Einfach reinklicken und der Sommer ist gerettet!

Ein Service unter der Zusammenarbeit von:



bregenzerwald-news.at



Ferialjobbörse 2008



Ein Service unter der Zusammenarbeit der Offenen Jugendarbeit Bregenzwald und bregenzwald-news.at

Die Situation der Jugendlichen scheint vor jedem Sommer die gleiche zu sein: Die meisten sind auf der Suche nach einem Ferialjob bzw. nach einer Praktikumsstelle, um wertvolle Erfahrungen für ihre Ausbildung zu erhalten, ihre Freizeit ein wenig sinnvoller zu gestalten und natürlich auch ihr Taschengeld etwas aufzubessern. Schon Monate vor den Sommerferien stellt die Ferialjobsuche eine große Herausforderung dar.

Auch für Unternehmen ist es nicht immer einfach, geeignete Jugendliche für diverse Arbeiten im Betrieb zu ergattern. Sei es als Verstärkung im Büro oder im Geschäft, Sie können durch die Einstellung eines Ferialpraktikanten sehr wohl profitieren. Wie? Z.B. können so endlich lange liegen gebliebene Arbeiten verrichtet werden, die Urlaubsvertretung erhält eine zusätzliche Unterstützung, und Sie bringen einem Jugendlichen Ihren Betrieb etwas näher.

Einrichtung einer Ferialjobbörse

Die Idee der Offenen Jugendarbeit Bregenzwald und dem Team von bregenzwald-news.at ist es, Jugendlichen und regionalen Unternehmen eine Plattform zu bieten, die allen eine Erleichterung beim Suchen und Finden bieten soll.

Die regionale Internetseite www.bregenzwald-news.at bietet bereits unter der Rubrik "Suche/Biete" eine derartige Anzeigenplattform. Nun wird diese erstmals um eine weitere, attraktive Möglichkeit erweitert:

Die Ferialjobbörse für eine kurzfristige Sommerjobvermittlung!

**Der Start für die Online-Ferialjobbörse auf www.bregenzwald-news.at:
Freitag, den 14. März 2008**

Worauf sollte man achten?

Die rechtlichen Informationen der AK Vorarlberg zum Thema "Ferialjob" lauten:

- Das Arbeitsverhältnis kann erst ab Vollendung der Schulpflicht (9. Schuljahr) und des 15. Lebensjahres eingegangen werden.
- Es gelten die üblichen arbeitsrechtlichen Bestimmungen, insbesondere der Kollektivvertrag.
- Alle Vereinbarungen über Entlohnung, Arbeitszeit, Arbeitsort, Dauer des Arbeitsverhältnisses etc. sollten im Voraus schriftlich festgelegt werden (Dienstzettel).
- Als ArbeitnehmerIn muss man vom Betrieb bei der Krankenkasse zur Sozialversicherung angemeldet werden.
- Höchstgrenze für Jugendliche unter 18 Jahren: 40 Stunden. (Extra Zuschlag für Überstunden!)

Infos und Beratung bei der

Lehrlings- und Jugendabteilung der AK Vorarlberg

Widnau 2 – 4

6800 Feldkirch

Tel. 05522/ 306-2300

E-Mail: lehrlingsabteilung@ak-vorarlberg.at

www.akbasics.at

Wir würden uns freuen, auch Sie als Partner der ersten, regionalen Online-Ferialjobbörse dabei zu haben!

Das ist ein Service der Offenen Jugendarbeit Bregenzwald und bregenzwald-news zur Verbesserung der Interaktion zwischen Jugendlichen und Betrieben.

i.V. Janine Bereuter
Jugendkoordinatorin

Kontakt:

Offene Jugendarbeit Bregenzwald

Impulszentrum 1135

6863 Egg

Tel. 05512/ 26 000-12

office@ojb.at

Vereinsgeschehen...



Alle Vorbereitungen für den Start der neuen Tennissaison sind getroffen und wir freuen uns auf ein spannendes Spieljahr 2008!

Der Vorstand freut sich ganz besonders, die diesjährige Saison auf der sanierten neuen Terrasse eröffnen zu können.

Unser Trainer Ivo Stoyanov

Jeweils von Ende April bis Mitte Juli haben wir mit unserem bulgarischen Top-Trainer Ivo Stoyanov einen absoluten Spitzenmann in unserer Mitte. Ivo steht dem UTC-Alberschwende heuer bereits die 4. Saison zur Verfügung. In den vergangenen Saisons haben wir mit ihm sehr gute Erfahrungen gemacht, vor allem im Nachwuchsbereich können wir dadurch steigende Mitgliederzahlen verzeichnen.

Hier noch mal unsere Kursangebote für die startende Saison:

- Einzeltraining: 1 Einheit à 40 min. € 20,-
(Block: 10+1 Einheiten à 40 min. € 200,-)
- Gruppentraining: 1 Einheit à 60 min. € 30,- gesamt für die ganze Gruppe
- Vormittagsstunden! Nimm 3 zahl 2
(3 Einheiten à 40 min. € 40,-)

Für Interessenten eines **Block-Kurses** hat der UTC ein **besonderes Angebot** parat:

Im ersten Jahr ist neben den Kursgebühren und der Aufnahmegebühr nur eine passive **Mitgliedschaft in Höhe von € 11,-** zu bezahlen. Trotz passiver Mitgliedschaft ist jedes Neumitglied wie ein aktives Mitglied spielberechtigt.

Wie bereits in der Vergangenheit wollen wir weiterhin das Kinder- und Schülertraining speziell fördern und bieten ein **Gesamtpaket um nur € 65,-** an. Dieses Paket beinhaltet den **wöchentlichen Trainingskurs** mit Ivo bis Schulende



"treffpunkt: Tanz"

... die etwas andere Art zu tanzen
ist mehr als tanzen!

... wirkt positiv auf Herz, Kreislauf, Stoffwechsel und das vegetative Nervensystem.

Montag 28. April 14.15 – 16.15 Uhr mit Helene
Pfarrheim

(Termine im Sozialzentrum: Bewegung nach Musik im Sitzen)

und den **Mitgliedsbeitrag** für die ganze Saison. Somit können die Tennisplätze auch außerhalb des Trainings jederzeit ohne zusätzliche Kosten benützt werden.

Anmeldung bei Sportwart Arno Hagspiel, bei Jugendsportwart Wolfgang Lehner oder bei Andrea Gmeiner bis **spätestens 21. April 2008**.

Die Anmeldeformulare liegen in den Schulen sowie auf der Raiffeisenbank Alberschwende auf. Informiere dich auch auf unserem **Informationsabend** mit Ivo am Montag, den **21. April 2008 um 18.00 Uhr** in unserem Clubheim.

Vorarlberger Mannschaftsmeisterschaften:

Heuer nehmen wir mit 9 Mannschaften (5 Herren und 4 Schülermannschaften) an den VMM teil. Leider muss der UTC-Alberschwende auf die Teilnahme der Damenmannschaft an den diesjährigen VMM verzichten.

Unsere Herren 1 Mannschaft steht heuer vor einer neuen Herausforderung – durch den Aufstieg in die höchste Spielklasse des Landes dürfen wir auf erstklassige Spiele gespannt sein. Freuen wir uns auf Matches mit höchstem Niveau! Besucher sind herzlich willkommen.

Die erste Spielrunde gegen den TC ISB Altenstadt 2 findet am Samstag, den 10. Mai 2008 ab 14.00 Uhr in Alberschwende statt.

Unsere **Saisoneneröffnungsversammlung** findet am Freitag, den **25. April 2008, um 19.30 Uhr** in unserem Clubheim statt. Wir freuen uns auf zahlreiches Erscheinen – auch interessierte Neumitglieder sind herzlich willkommen.

Die diesjährige Saison wird traditionell mit unserem **Mascherturnier** am Donnerstag, den **1. Mai 2008, ab 10.00 Uhr** eröffnet. Passiv-Mitglieder sind dazu ebenfalls recht herzlich eingeladen (Ausweichtermin bei Schlechtwetter: Sonntag, 4. Mai 2008).

Die Schriftführerin
Silvia Gmeiner

VORANKÜNDIGUNG

ZELTLAGER des UTC Alberschwende
Donnerstag, 10. Juli 2008
bis Sonntag, 13. Juli 2008



Heuer findet wieder das traditionelle Tenniszeltlager des UTC Alberschwende in der ersten Ferienwoche statt.

- täglich 2 Trainingseinheiten
- Übernachtung in Zelten
- Rahmenprogramm (div. Spiele, Wanderung, Grillabend,...)
- und vieles mehr...



Vereinmeister Norbert Lehner

Vereinsmeisterschaften 2008

Am 09. März 2008 hat der SC Müselbach die diesjährigen Vereinsmeisterschaften durchgeführt. Aufgrund der mangelnden Schneesverhältnisse am Haushang musste das Vereinsrennen nach Hittisau verlegt werden. Am Hochhäderich haben 34 LäuferInnen bei strahlendem Sonnenschein hervorragende Pistenverhältnisse vorgefunden.

Wie jedes Jahr wurde auch heuer wieder um jede Hundertstel gekämpft. Diesen Kampf konnte Norbert Lehner für sich entscheiden und holte somit heuer den Wanderpokal des Vereinsmeisters. Bei den Damen wurde, wie bereits 2006, Stefanie Köss Vereinsmeisterin. Den Titel des Schülermeisters konnte René Sohm souverän ins Ziel fahren.

Am Abend nach dem Rennen fand im Gasthaus Sonne die Preisverteilung mit einer Vorführung der Fotos von unseren Fotografen Jürgen und Regina Bereuter statt. Für einen gemütlichen Ausklang der Vereinsmeisterschaften sorgten unsere Musikanten Klaus Mennel, Adolf und Gerhard Winder.

Der SC Müselbach bedankt sich beim SV Doren für die Zeitnehmung und Durchführung unserer Vereinsmeisterschaften, den Fotografen, Musikanten, Sponsoren, Streckenposten und den Helfern für die tatkräftige Unterstützung.

Der SC Müselbach

Ergebnisse der Vereinsmeisterschaft 2008

Bambini

- | | |
|-------------------|-----------------------|
| 1. Rusch Jeremias | 2. Bechter Irmgard |
| 2. Winder Anja | 3. Winder Petra |
| | 4. Fink Alexandra |
| | 5. Stadelmann Daniela |

Schüler I weiblich

1. Lau Sarah

Herren AK II

1. Rietzler Heinz
2. Neßler Gerold
3. Lau Erich

Schüler I männlich

1. Fink Emanuel
2. Lau Julian
3. Rusch Johannes

Herren AK I

1. Lehner Norbert
2. Lau Niko
3. Rusch Gerhard
4. Huber Dietmar

Schüler II männlich

1. Sohm René
2. Geser Simon
3. Neßler Matthias

Damen AK II

1. Rietzler Albertina

Herren Allgemein

1. Winder Alfred
2. Geser Thomas
3. Rusch Michael
4. Geser Manfred
5. Geser Gernot
6. Geser Stefan
7. Sohm Dominik
8. Geser Christof

Damen AK I

1. Stadelmann Susanne

Damen Allgemein

1. Köss Stefanie



Vereinmeisterin Stefanie Köss



Schülermeister René Sohm



Siegerehrung Kinder



Hast du Lust neue Freunde kennen zu lernen?

Dann komm doch mit deinem Kind zu uns ins Ekiz und lass dich bei einem reichhaltigen Frühstück verwöhnen. Gleichzeitig haben die Kleinen die Möglichkeit, in den angrenzenden Räumlichkeiten der Spielgruppe zu spielen und zu toben, neue Freunde zu finden und einfach Spaß zu haben! Sich als Prinzessin verkleiden, toben und hüpfen bis zum Umfallen im „Juckraum“, malen in aller Ruhe am Kindertisch oder „Verkäuferlis“ im Kaufladen – den Kindern wird es bei uns sicher nicht langweilig! Währenddessen hast du genügend Zeit, dich mit den anderen Muttis über dies und das zu unterhalten und Erfahrungen auszutauschen!

Sei dabei und genieße den Mittwochvormittag bei uns im Ekiz! Wir freuen uns, dich und dein(e) Kind(er) kennen zu lernen!



Unsere nächsten Termine sind:

Frühstück (von 09.00 – 11.00 Uhr)

23. und 30. April
7., 14. und 21. Mai
Auf euren Besuch freut sich

Das EKIZ – TEAM



Jahreshauptversammlung 2008

Im Gasthaus Taube am **Samstag, den 08. März**. Mit Freude konnte **Obmann Ing. Peter Klaus Gmeiner** wieder in einem voll besetzten Olga-Saal zur JHV begrüßen. Zügig und humorvoll wurden von ihm die Tagesordnungs-punkte abgewickelt. Im Anschluss daran referierte Ing. **Gebhard Bechter** zum interessanten Thema "**Vitaminreich und gesund – viel drin, viel dran!**"

Hervorzuheben ist auch der geplante Gartenmarkt „**Bluma, Bläkta, Bsundrigs**“ vom OGV am **Samstag, den 14. Juni 2008** für Anbieter, Käufer und interessiertes Publikum. Geboten wird ein breit gefächertes Programm zum Thema Garten.

Am Ende der Veranstaltung wurde wieder eine kleine Stärkung serviert.
Weitere Infos: www.ogv.at – Alberschwende.

Bolter Kaspar



OGV bei der Frühjahrsmesse in Dornbirn

Aktiv beteiligte sich heuer unser Verein auch bei der **Frühjahrsmesse 2008**. Bei der **Sonderausstellung** des Landesverbandes „**Obst und Gartenkultur Vorarlberg**“ in der Messehalle 8, wurde uns Gelegenheit geboten, mit einer größeren Anzahl von Leuten direkt in Kontakt zu treten.

Mehrere unserer Mitglieder erklärten sich freiwillig am Samstag Nachmittag, den 5. April, und Sonntag Vormittag, den 6. April, bereit, diesen Anlass auch zur Eigenwerbung zum geplanten **Gartenmarkt am Samstag, den 14. Juni 2008 auf unserem Dorfplatz** zu nutzen.

Bei der wirklich sehenswerten Schwerpunktausstellung, die stark frequentiert war, konnten viele Flyer verteilt und die Besucher persönlich angesprochen werden.

Bolter Kaspar





Programm-Vorschau vom 24. April bis 29. Mai 2008

Vom 21. bis 24. April findet unser heuriger **Ausflug nach Heidelberg** statt.

Am 24. April treffen sich die Daheimgebliebenen um 13.30 Uhr beim **Jassnachmittag** im **Gasthof Wälderstüble**.

Der Vorarlberger Seniorenbund präsentiert:

s'Ländle tanzt...

am **Sonntag, 27. April, von 16.00 bis 20.00 Uhr: ROSEN-Tanz im VINOMNA-SAAL in Rankweil. Die Franz Rimini Tanzkapelle** spielt "unvergessene Melodien". Nähere Informationen dazu sind im SENIOREN-EXPRESS, Ausgabe März 2008.

Am 30. April, **ausnahmsweise am Mittwoch** (weil am 1. Mai der Feiertag Christi Himmelfahrt ist), feiern wir den **Geburts-tag** für alle im März und April geborenen Mitglieder mit **Musik und Tanz** ab 13.30 Uhr im **Gasthaus SONNE** in Müselbach. Die "Geburtstagskinder" freuen sich auf viele **tanzfreudige** Seniorinnen und Senioren.

Am **Sonntag**, dem 4. Mai, gestaltet der Seniorenbund um 19.30 Uhr die **Maiandacht** in der **Kirche Müselbach**. Es besteht dazu auch Fahrgelegenheit mit PKW um **19.15 Uhr** ab Dorfplatz.

Am 8. Mai halten wir einen **Jassnachmittag** in der **Pizzeria TAVERNA** (ehem. Tannenhof), Beginn 13.30 Uhr. Gleichzeitig ist heute auch der **Schiffs-Ausflug nach Konstanz**.

Am 15. Mai fahren alle **Jasser** und **Kegler** gemeinsam zu einem gemütlichen Nachmittag im **Gasthof Brauerei in Krumbach**. Die Abfahrt mit PKW ab Dorfplatz ist um 13.00 Uhr.

Am 25. Mai ist die nächste Folge von

s'Ländle tanzt...

Am **Sonntag, 25. Mai**, ist von 16.00 bis 20.00 Uhr großer **MAI-Tanz im VINOMNA-Saal** in Rankweil. Die **Party-Band von Radio Vorarlberg** bringt uns "Tanzmusik vom Feinsten".

Am 29. Mai wird es wieder gemütlich bei einem **Jassnachmittag** im **Wirtshaus zur Taube**, ab 13.30 Uhr.

Schnäpse ansetzen mit Heilpflanzen

Viele Kräuter, Beeren und Wurzeln entfalten ihre heilsame Wirkung oft erst in Verbindung mit hochprozentigem Alkohol.

Der Montafoner Pfarrer Joe Egle – selbst begeisterter Sammler von Heilpflanzen – kann viel über die Ansätze sowie deren Wirkung berichten. Natürlich verrät er uns auch den richtigen Sammelzeitpunkt, aber auch, welche Pflanzenteile für den jeweiligen Ansatzschnaps verwendet werden sollen.

Wann: 18. April 2008, 19.00 Uhr
Wo: GH Taube, Olgas Festsaal
Referent: Pfarrer Joe Egle

Wir freuen uns auf viele Interessierte!



Zit ischt do...

Buromarktzeit 2008

Gute Neuigkeiten: Es gibt sie noch, die Buromärkte! Es hat zwar etwas gedauert – der Winter war lang –, doch bald sind wir wieder da. Am Samstag vor Muttertag findet der erste Markt in diesem Jahr statt.

10. Mai, von 8.30 Uhr bis 11.30 Uhr am Dorfplatz.

Auch die Kinder vom Kindergarten werden sich aktiv beteiligen.

In die Vorbereitung eines jeden Bauernmarktes investieren wir sehr viel Zeit.

Hinter jedem Markt steckt **viel mehr** Arbeit als man sieht oder denkt! Wir sind bemüht, mit unseren frischen Produkten die Wünsche unserer Kunden zu befriedigen und würden uns deshalb sehr freuen, wenn viele interessierte Käufer bei uns vorbeischauchen würden. Einkauf beim Bauernmarkt ist Nahversorgung pur!

Wir laden alle herzlich ein, uns zu unterstützen und bedanken uns im Voraus.

Vorankündigung:

Wir beteiligen uns auch bei dem großen Markt der besonderen Art, am 14. Juni "Bluma, Blekta, Bsundrigs".

Die Buromärktler



Obmann: Berlinger Gerhard, A-6861 Alberschwende, Schwarzen 909
☎ 05579/7147 E-Mail: g.berlinger@aon.at

Jahreshauptversammlung mit Ehrungen

Am 22.2.2008 hielt der BZV Alberschwende im Hotel „Engel“ die Jahreshauptversammlung ab. Obmann Gerhard Berlinger konnte neben vielen Vereinsmitgliedern Herrn Bürgermeister Reinhard Dür, den Präsidenten des VIV, Emil Böhler, Bezirksobmann Friedl Helbock und die Obmänner der Nachbarvereine Hermann Moosbrugger, Bildstein, und Klaus Fink, Egg, begrüßen.

Bericht des Obmannes:

Für die Bienengesundheit wurden mehrere Vorträge abgehalten und eine gemeinsame Varroabehandlung im Herbst organisiert und durchgeführt.

Ein Höhepunkt des vergangenen Vereinsjahres war die Ständeschau bei Bernhard und Werner Bereuter.

Der BZV hat sich wieder am Sommerprogramm des Familienverbandes beteiligt. Es haben 15 Kinder mit großer Begeisterung die Bienen kennen gelernt.

Einen sehr schönen Tag im Sommer haben mehrere Imker für eine gemeinsame Bergtour auf die Braunaral genutzt.

Beim Weihnachtsmarkt am 8.12.2007 war der Verein wieder mit einem Stand vertreten, bei dem viele Kinder aus Bienenwachs Kerzen gezogen haben.

Rückblick von Wanderlehrer Alwin Muxel:

Es konnten sich auch schlechte Völker gut entwickeln, da das Wetter mild war. Es hat eine durchschnittliche Honigernte gegeben, wobei mehr Blüten- als Waldhonig geerntet wurde.

Ehrungen:

- Hartmut Wohllaib wurde das grüne Ehrenzeichen des VIV für 15 Jahre ununterbrochene Mitgliedschaft beim Bienenzuchtverein verliehen. Hartmut ist seit 1993 beim Verein, war ein Jahr Beirat und ist seit 2006 Kassier. Der Verein kann sich glücklich schätzen, einen so genauen und zuverlässigen Mann für die Finanzen zu haben.



Ehrenmitglied Erwin Fink mit Gattin Helga, Bürgermeister Reinhard Dür und Mitgliedern des neu gewählten Vorstandes des BZV.

Termine für Imkerhocks:

Dienstag, 20. Mai und
Montag, 23. Juni

jeweils um 20.00 Uhr im Gasthaus Taube.



In einem eigenen Tagesordnungspunkt wurde

- Erwin Fink die Ehrenmitgliedschaft des Bienenzuchtvereines Alberschwende verliehen. Erwin Fink ist seit 1967 Mitglied des Vereines. Von 1971 war er beinahe durchgehend Schriftführer des Vereines und auch 20 Jahre Schriftführer des VIV. Für diese Tätigkeit hat Erwin zahlreiche Ehrungen des VIV, des ÖIB aber auch der Bayerischen Imkervereinigung erhalten. Erwin hat sämtliche Daten seit der Gründung des Vereines detailliert erhoben und eine Chronik für den Verein verfasst. Der Obmann bedankte sich bei Erwin für die Unterstützung des Vereines auch nach dem Tod des langjährigen Obmannes Ludwig Metzler und erbat auch weiterhin seine Unterstützung und seine humorvolle Anwesenheit bei zukünftigen Zusammenkünften.

- Ewald Hopfner erhält heuer die bronzene Weippl-Medaille des ÖIB für 50-jährige Mitgliedschaft beim Bienenzuchtverein. Er wurde dafür geehrt. Die eigentliche Verleihung erfolgt am 12.4.2008 bei der Jahreshauptversammlung des VIV. Ewald ist seit 1958 beim Verein, war 13 Jahre Kassier und von 1971 bis 2005 Bienenwart. Gesamt war er 42 Jahre Vereinsfunktionär. Vor allem durch seine Besonnenheit und Geduld war er in diesen Jahren für viele ein Vorbild.

Der Obmann bedankte sich bei den Geehrten für ihre Tätigkeit für den Verein.

“Helluf as gaut dom Frühling zuo“

mit diesem Text aus einem alten Wälderlied starten wir zur

2. Bregenzerwälder Juppenbörse.

Nach der erfolgreichen Aktion vom letzten Sommer wurden wir oft darauf angesprochen, diese Veranstaltung doch zu wiederholen.

Sie findet heuer beim Juppen Käs-Klatsch-Abend in Alberschwende am

Donnerstag, den 31. Juli 2008 in Mesmers Stall statt.

In Zusammenarbeit mit der Kulturmeile und dem Verein InTracht laden wir ganz herzlich dazu ein. Es wäre schön, wenn sich wieder ähnlich viele Frauen und Männer aus dem “gonzo Would“ oder ehemalige WälderInnen zu diesem Thema Gedanken machen und sich entschließen können, altes, lange nicht mehr gebrauchtes Trachtengut anzubieten. Wir glauben, dass noch so manch schöne und wertvolle Dinge dieser Art in Dachkammern und Giebeln vor sich hin schlummern. Ein begeistertes junges und jung gebliebenes Publikum würde solche Sachen wieder gerne tragen und so zu neuem Leben erwecken. Bitte stellt uns wiederum Juppen oder deren Einzelteile wie Bleatz, Mieder, Bändel, Keodoro, Gürtel, Schnallen, Schal, Schürzen, Ärmel und verschiedene Kopfbedeckungen zur Verfügung, um sie im Rahmen unserer Aktion verkaufen zu können. Auch Männertrachten sind gefragt.



3 Generationen Familie Winder, Stauder, in der Bregenzerwälder Juppe.

Die Fachfrauen vom Verein InTracht bewerten und begutachten die abgegebenen “Schätze“ und schlagen einen angemessenen Preis vor. Auch am Verkaufsabend stehen sie uns mit Rat und Tat zur Seite.

Wer etwas verkaufen will oder Auskunft braucht, kann anrufen bei:

Bereuter Andrea, Reute 286, Tel. 85769
Hagspiel Irmgard, Hof 444, Tel. 4116
Lässer Renate, Müselbach 316, Tel. 3119
Winder Ingeborg, Stauder 76, Tel. 3166

Durch euer reges Mittun und großes Interesse kann auch die **2. Bregenzerwälder Juppenbörse** ein voller Erfolg werden.

Wir freuen uns auf euer Kommen.



stemmeisen & zündschnur

wieder in Alberschwende - mit ihrem neuen Programm

Bes(ch)t-of stemmeisen & zündschnur



Nach der erfolgreichem „j o – Tournee“ kehrt DIE Wälder Mundartband mit ihrem neuen Programm wieder zu ihren Wurzeln zurück (musikalisch und geographisch!).

Bei einer Internetbefragung hatten st&z Fans die Möglichkeit, ihre ganz persönlichen Lieblingsstücke auszuwählen. Diese werden nun von der – mittlerweile auf sechs Musikerinnen und Musiker angewachsenen – Wälderband bei der Bes(ch)t-of-st&z Tournee präsentiert.

Das neue Programm spannt einen musikalischen Bogen von bekannten Ohrwürmern aus der Duo-Zeit (a Wäldar-fise - 1977/78) zu Liedern der aktuellen CD – j o.



Bäuerinnenorganisation Vorarlberg

Ortsbäuerinnenteam Alberschwende – Müselbach

Papier schöpfen

Kurstermin: Mittwoch, 30. April 2008, 13.30 Uhr
Kursort: in Petras Werkstatt in Langenegg
Kursleiter: Petra Raid
Kursbeitrag: € 30,- inklusive Materialkosten
Anmeldung: bei Renate, Tel. 3119

... das wär doch a gfrüuts Gschenke zum Muottortag ...

Samstag, 10. Mai – 20.00 Uhr
Hermann Gmeiner Saal

Kartenvorverkauf bei allen Raiffeisenbanken.
 (Es dürfte ratsam sein, sich rechtzeitig Karten zu sichern.)

LIEDER männer



Landessängerschirennen 2008

Bei strahlendem Sonnenschein fand am 16. Februar in Schetteregg das Landessängerschirennen statt. Aus Alberschwende nahmen 2 Mannschaften des LIEDERmännerchor und 3 Mannschaften des Kinderchores teil. Die von ihren Eltern betreuten Kindermannschaften belegten die Ränge 4, 6 und 8 und erhielten bei der Preisverteilung Sachpreise und Süßigkeiten für ihre Teilnahme.

Der Mannschaft **LIEDERmännerChor Alberschwende I** mit **Werner Feßler, Anton Dür, Manfred Gmeiner** und **Richard Berchtold** gelang es, den Wanderpokal, der vor einem Jahr um 28 Hundertstel an den Handwerkerchor Andelsbuch „verloren“ wurde, dieses Mal mit 4,64 Sekunden Vorsprung wieder zurück zu gewinnen. Die Mannschaft **LIEDERmännerChor Alberschwende II** mit **Gerhard Dornbach, Reinold Baumann, Norbert Eiler** und **Otto Lässer** errang den hervorragenden 4. Rang.

Das Spezialtraining am Tag vor dem Rennen unter der Leitung von **Luggi Gmeiner** hat sich voll bezahlt gemacht. Wir möchten uns auf diesem Wege bei Luggi und beim Schiclub herzlich dafür bedanken, dass uns dieses Training ermöglicht worden war.

LIEDERmännerKonzert 2008

"was man(n) alles liebt"

Am **Samstag, dem 3. Mai** findet um **20.15 Uhr** in der Turnhalle unser alljährliches Konzert statt. Unserem Motto **„was man(n) alles liebt“** widmen wir uns mit Unterstützung des **holstuanarmusigbigbandclub**, was außergewöhnliche Blasmusik auf höchstem Niveau verspricht.

Wenn sie sich schon vor dem Konzert auf einen schönen Abend einstimmen wollen, so bieten wir unseren **Konzertaperitif** bereits **ab 19 Uhr** an.

Die „Aftershow-Party“ findet wie immer im Hermann Gmeiner Saal statt und bietet sicher Gelegenheit, die **holstuanar** und die **LIEDERmänner** genauer kennen zu lernen.

Wir LIEDERmänner freuen uns schon jetzt, dass wir die in vielen Proben und einem Singwochenende mit unserem Ersatz-Chorleiter Roland Beer, Chorleiter Paul Burtscher und seinem Stellvertreter Günter Hopfner gelernten Lieder aufführen können.

Außerdem erleben Sie heuer eine **Premiere**. Erstmals singen bei uns **„2 Quereinsteiger“** beim Konzert mit.

Gregor Lässer und Rolf Kölling proben seit März mit uns und wollen erstmals Bühnenluft schnuppern. Wir heißen die beiden herzlich willkommen im LIEDERmännerChor und wünschen ihnen beiden viel Spaß und Freude in unserem Chor.

Platzreservierung (bis Mi, 30. April):

Bürgerservice der Gemeinde Alberschwende (Tel. 4220) oder per E-Mail: ingo.hagspiel@alberschwende.at (Name, Adresse, Anzahl, Parterre oder Galerie nicht vergessen).

Hast du selber einmal Lust, nach deinem Stimbruch in einem Männerchor zu singen???

Einfach am Dienstag im Musiksaal der Hauptschule vorbeischauen. Wer es nie versucht, wird nie wissen, was er alles kann!

Homepage der LIEDERmänner

Seit kurzem ist unsere Website betriebsfertig und wird ständig erweitert, erneuert, aktualisiert. Auf ihr finden sich Hörproben unseres letzten Konzertes, Fotos, Termine, Links zu unseren Sponsoren und anderen Chören und vieles mehr.

Also einfach einmal reinklicken: www.liedermaenner.at

Vorankündigung weiterer Veranstaltungen:

- | | |
|--------------|---|
| Fr, 30. Mai | JHV der RAIBA Alberschwende
Gestaltung des Rahmenprogramms durch den LIEDERmännerChor |
| Sa, 31. Mai | 30 Jahre GET RUSTY
Mitwirkende: ALIVE, Extra 3, Get Rusty |
| So, 1. Juni | TAG des LIEDES
Messgestaltung durch die Chorgemeinschaft Hittisau
Frühshoppen auf dem Dorfplatz u.a. mit den Miniphonikern |
| Sa, 14. Juni | Terra mater, mater dei
Konzert mit dem Schweizer Jugendchor und dem LIEDERmännerChor |

Auf ein zahlreiches Wiedersehen bei unseren Veranstaltungen freuen sich

die LIEDERmänner



...was man(n) alles liebt!

Konzert am
3. Mai 2008
20:15 Uhr
in der Turnhalle
Alberschwende

**lieder
männer**
chorALBERSCHWENDE

Mitwirkende:
LIEDERmännerChor Alberschwende, Leitung: Paul Bartscher
'Hochtaunusartigbigbandack'

Platzreservierung bis 30. April:
Bürgerservice Gemeinde Alberschwende Tel. 0229 | 400, Konzertsaportil ab 1900 Uhr



www.fcalberschwende.com

Gewinnspiel 2008:

Die ersten Gewinner stehen fest, die nächsten Preise warten schon

Nach der Absage der Heimpremiere konnte am 5. April die erste Verlosung bei unserem Gewinnspiel vorgenommen werden. Folgende Lose haben gewonnen:

Jahresbedarf an Nudeln und Eiern (Martinshof):	Losnummer 3026
Gutschein GH Taube (€ 20,-):	Losnummer 3074
Gutschein Reifen Fischer (€ 30,-):	Losnummer 7210
Gutschein	
Karosserieakademie (€ 50,-):	Losnummer 7598
Gutschein für 4 Berg- und Talfahrten Brüggelekopf:	Losnummer 2395
Gutschein für ein Frühstück für 4 Personen (Café Muxel):	Losnummer 3073

Die Verlosung des Mountainbikes wurde beim Nachtragsspiel gegen den FC Nüziders am 16. April vorgenommen, also deutlich nach dem Redaktionsschluss für dieses Leandoblatt. Aktuelles rund um unser Gewinnspiel sowie die Nummern der Lose, die gewonnen haben, finden Sie auf unserer Homepage www.fcalberschwende.com.

Die nächsten Verlosungen finden am **19. April** nach dem Spiel gegen FC BW Feldkirch 1b (**Damen-Wohlfühltag**, gesponsert von Silvia Farb- und Typberatung und samoa cosmétique) und am **1. Mai** nach dem Spiel gegen RW Langen (**4-tägige Städtereise nach Paris**, gesponsert von Herburger Reisen) statt. Spielbeginn ist jeweils um 16 Uhr.

Dabei gibt es wieder die **Eintrittskarten-Aktion**: beim Kauf von vier Losen erspart man sich den Eintrittspreis. Lose gibt es noch genug. Ein Los kostet € **2,50**, davon gehen 50 Cent an den Krankenpflegeverein Alberschwende.

1. Mannschaft: Die Cuphelden sind zurück

Das Wetter spielte ja zum Beginn der Frühjahrssaison nicht wirklich mit. Die ersten beiden Meisterschaftsspiele sowie das VFV-Cupspiel gegen den FC Dornbirn mussten abgesagt werden. Umso erfreulicher war, dass unsere Mannschaft nach drei Wochen ohne ein Spiel in den Beinen mit einem 4:1-Erfolg gegen den SC Hohenweiler in das Frühjahr starten konnte.

Am 8. April dann sollte das Cupspiel gegen den Regionalligisten aus Dornbirn in Alberschwende nachgetragen werden, doch wieder machte das Wetter einen Strich durch die Rechnung. Und so wurde die Begegnung kurzerhand nach Dornbirn verlegt. Und dort auf der Birkenwiese bekamen die mitgereisten Alberschwender Fans eine Sensation zu sehen.

Der FC Dornbirn, der immerhin drei Ligen höher spielt als unsere Mannschaft, hatte in der ersten halben Stunde zwar die größeren Torchancen, und auch danach waren sie die feldüberlegene Mannschaft, aber das erste Tor in der 39. Minute gelang Goran Djurasic, der plötzlich allein vor dem Dornbirner Torhüter stand und souverän einnetzte.

Die zweite Halbzeit wurde zum wahren Nervenkrimi. Unsere Spieler hielten aber wacker dagegen und liefen, bis es aufkommende Muskelkrämpfe nicht mehr zuließen. Und so war der Jubel riesengroß, als der Schiedsrichter nach fünf Minuten Nachspielzeit endlich den ersehnten Schlusspfiff ertönen ließ.

Jetzt wartet das Viertelfinale. Und da spielt unsere Mannschaft auswärts gegen den SK Meiningen, und zwar am **Mittwoch, 23. April 2008, um 18 Uhr** um eine Fortsetzung des "Frühlingsmärchens" und den Aufstieg ins Semifinale.

Platzerweiterung: Die Bodenproben sind entnommen

Die abgesagten Spiele zum Saisonstart haben es wieder einmal gezeigt, wie wichtig es ist, einen zweiten Fußballplatz in Alberschwende zu haben. Mit jedem Nachtragsspiel, das irgendwann unter der Woche stattfinden muss, müssen zwei bis drei Mannschaften auf ihr Training verzichten. Umso schöner, dass die Vorbereitungen für den Bau des neuen Platzes derzeit getroffen werden.

Die im letzten Leandoblatt angekündigten Bodenproben des Geländes, wo der neue Fußballplatz entstehen soll, sind mittlerweile entnommen und geprüft worden. Leider stand das Ergebnis bei Redaktionsschluss noch nicht fest, aber wir halten das Projekt am Laufen, sodass unser großer Wunsch, dass nämlich die Realisierung noch in diesem Jahr stattfindet, auch erfüllt werden kann.

Utensilienaktion: Eine neue Sammelbestellung ist geplant

Das Frühjahr scheint uns eine geeignete Zeit, einen Aufruf für unsere Utensilienaktion zu starten. Mittlerweile haben einige neue Spielerinnen und Spieler bei uns zu trainieren angefangen, andere sind aus ihren alten Trainingsanzügen schon herausgewachsen und brauchen dringend neue, und so wollen wir die aktuellen Bestellungen sammeln und eine weitere Sammelbestellung vornehmen.

Was es neben den Trainingsanzügen noch alles zu haben gibt, ist auf unserer Homepage (www.fc.alberschwende.com) unter der Rubrik "Fan-Shop" zu sehen. Wegen der Bestellungen nehmt bitte mit Gerda Berchtold Kontakt auf (Tel. 3249).

Dressen: Auf der Suche nach einer Waschkraft

Wir sind auf der Suche nach jemandem, der ab Sommer die Wäsche der Trikots unserer Kampfmannschaften (keine Nachwuchsdressen!) übernimmt. Bis zum Ende der laufenden Saison hat das über viele Jahre Birgit Huber gemacht, der wir auf diesem Wege herzlich dafür danken wollen.

Falls jemand interessiert ist, meldet euch bitte bei Herbert Kaufmann (herbert.kaufmann@dornbirn.at).



Jahreshauptversammlung am 16. Februar 2008 im Sozialzentrum

Der Obmann Dr. Ewald Bereuter kann 75 Besucher herzlich willkommen heißen.

An den Beginn seines Berichtes stellt der Obmann das Leitbild der Krankenpflegevereine Vorarlbergs: *Die Vorarlberger Krankenpflegevereine ermöglichen notwendige medizinische Pflege und die ganzheitliche Betreuung zuhause. Sie unterstützen den Wunsch kranker/pflegebedürftiger Menschen, bis an ihr Lebensende in ihrer vertrauten Umgebung bleiben zu können.*

Neues Logo der Hauskrankenpflege Vorarlberg: Der Dachverband der Vorarlberger Krankenpflegevereine gab beim Designer Peter Felder die Ausarbeitung eines neuen Logos in Auftrag. In Anlehnung an das alte Logo „Kopf mit Hand“ entstand in einer Reduktion „Schale mit Herz“. Dieses Logo wird von allen 67 Vereinen verwendet und kommt in roter Farbe zur Ausführung.

Der Krankenpflege und Familienhilfeverein hat zurzeit 550 Mitglieder. Der Obmann verliest die Namen der im vergangenen Jahr verstorbenen Mitglieder, in einer Gedenkmminute wird ihrer gedacht.

Ein „Herzliches Willkommen“ gilt den 14 neuen Vereinsmitgliedern.

Im vergangenen Arbeitsjahr gab es 2 Ausschusssitzungen und mehrere Besprechungen im kleineren Kreis. Themenschwerpunkte dabei waren: Einrichtung für die neuen Büro- und Lagerräumlichkeiten im bisherigen Altersheim, Ankauf einer EDV-Grundausstattung (50% der Anschaffungskosten werden vom Land Vorarlberg getragen), Ankauf eines neuen Autos im Frühjahr 2008, Vorbereitung der JHV, Einführung des offenen Mittagstisches, Ände-

rungen beim Rollenden Essenstisch, Sponsoringsuche für das neue Auto, Änderung der KM-Geld-Verrechnung bei MOHI-Helferinnen, Änderung des Selbstbehaltes in der Familienhilfe u.a.m.

Tätigkeitsbericht:

Im vergangenen Jahr war der Arbeitsaufwand in der Krankenpflege insgesamt relativ konstant, in der Familienhilfe etwas rückgängig. Beim MOHI wurde ein deutlicher Anstieg der Arbeitsstunden auf insgesamt 3664 Einsatzstunden verzeichnet.

Beim rollenden Essenstisch wurden 215 Essen ausge-tragen, die monatlich betreuten Nachmittage haben 17x stattgefunden.

Die 1x wöchentlich angebotene Tagesbetreuung wurde jeweils von 1 od. 2 Personen in Anspruch genommen.

NEU: Der offene Mittagstisch für Senioren im Sozialzen-trum wird seit Dez. 07 wöchentlich angeboten und wird von 6 Personen in Anspruch genommen.

In letzter Zeit wurde der MOHI vermehrt auch vom Sozi-alzentrum angefragt, um Heimbewohner auf Spaziergän-gen o.ä. zu begleiten.

Neue Stellvertretungsregelung: Seit 1988 hatte Anne-lies Böhler alleine die Einsatzleitung für MOHI und Fami-lienhilfe, zur Entlastung und Vertretung in der Urlaubszeit und bei Krankheit wurde eine Stellvertretungsregelung gefunden.

Stellvertreterinnen:

Einsatzplanung:

Mathilde Hermes, Tel. 4989

Administration:

Bernadette Fuchs, Tel. 4322

Tagesbetreuung:

Mathilde Hermes, Tel. 4989

Hildegard Sohm, Tel. 4198

Rollender Essenstisch:

Veronika Muxel, Tel. 4710

Bernadette Fuchs, Tel. 4322

Der Obmann spricht den 22 Dienstnehmerinnen in der Krankenpflege, bei der Familienhilfe und beim MOHI ein Danke für ihre geleisteten Dienste aus und freut sich, dass sie mit diesem sehr breiten Angebot einen wichtigen Beitrag zu einem „Lebenswert leben in Alberschwende“ leisten.

Ein weiterer Dank geht an:

- Gemeinde Alberschwende mit Bgm. Reinhard Dür, Eugen Winder, Gustl Eiler u. Schulwarte Frau Lunardi und Alexander Rüf.
- Gemeindearzt Dr. Guntram Hinteregger
- Pfarrer Peter Mathei und die KommunionhelferInnen
- neues Pflegeheim – Benevit – mit Gerhard Hofer
- Frauen vom Sozialkreis
- Rotes Kreuz
- Gastwirtschaften für die Zusammenarbeit beim rollenden Essenstisch: Taube, Ochsen und Tannenhof
- Susi Pichler für die Koordination der ehrenamtlichen Gruppe, die jeden Mittwochnachmittag im Sozialzentrum das Café betreut.

Dank an regionale Organisationen:

- Hauskrankenpflege Vorarlberg, Connexia, ARGE MOHI und ARGE Familienhilfe Träger
- Sozialversicherungsanstalten
- Land für Förderungen

Dank an alle Mitglieder, Sponsoren und Förderer für die materielle, aber besonders auch ideelle Unterstützung des Vereines!

Der **Kassabericht** wird verlesen von Rainer Moosbrugger.

Gesamtguthaben per 1.1.2007	€ 48.457,38
Erträge, gesamt	€ 108.236,23
Aufwendungen, gesamt	€ 104.155,05
Zugang, saldiert	€ 4.081,18
Gesamtguthaben per 31.12.2007	€ 52.538,56
Gesamtspendenaufkommen	€ 7.818,80
Davon Sponsoring Autokauf	€ 2.700,00

Zusätzlich verweist der Kassier auf Sachleistungen der Gemeinde: Lagerraum, Lohnverrechnung, Kranken-betten-Transporte, Tagesbetreuungsraum, neue Räum-lichkeiten im bisherigen Altersheim, Einrichtung in den neuen Räumlichkeiten.

Der Obmann bedankt sich bei Rainer für seine stets aktu-elle Arbeit als Kassier und insbesondere für die Erstellung und Verlesung des Kassaberichtes.

Auf Antrag der Rechnungsprüfer erfolgt die einstimmige

Entlastung des Kassiers und des gesamten Vorstandes. Der Obmann bedankt sich für die Tätigkeit der Rechnungsprüfer.

Wahl eines neuen Rechnungsprüfers:

Die derzeitigen Rechnungsprüfer Guntram Geuze und Anton Hillebrand sind bis kommendes Jahr 2009 gewählt. Guntram Geuze wünscht seine vorzeitige Ablösung nach über 17 Jahren Rechnungsprüfer. Der Obmann spricht ihm für seine langjährige Tätigkeit als Rechnungsprüfer ein herzliches Danke aus.

Anton Fröwis wird einstimmig als neuer 2. Rechnungsprüfer gewählt.

Der Obmann dankt ihm für die Annahme der Wahl und die Bereitschaft zur Mitarbeit.

Grußworte

Bürgermeister Reinhard Dür: Er zeigt sich stolz über das soziale Netzwerk in unserer Gemeinde und richtet seinen Dank an alle, die dieses tatkräftig unterstützen. Besonders erwähnt er die Innovationskraft von Annelies, die zuletzt wesentlich an der Schaffung des "offenen Mittagstisches" beteiligt war.

Der Obmann bedankt sich für die lobenden Worte und freut sich über die starke Rückendeckung durch die Gemeinde und die stete Offenheit für neue Ideen.

Ing. Franz Fischer: Er spricht sein Lob aus für die umfassende und präzise Information. Herr Fischer nimmt Bezug auf die Schaffung eines Betreuungspools durch die Arge MOHI gemeinsam mit der Krankenpflege.

Gerhard Hofer dankt für die gute Zusammenarbeit, die eine Bereicherung für beide Seiten bedeutet.

Dr. Guntram Hinteregger richtet seinen Dank an die Vereinsführung und an die Mitarbeiter. Er möchte den Dank auch im Namen der Patienten aussprechen, ihnen wird durch das breite Angebot oft eine gute Lebensqualität ermöglicht. Er freut sich darüber, dass in der letzten Zeit insgesamt die Bereitschaft zur Annahme der Betreuungsangebote deutlich gestiegen ist.

Der Obmann dankt für alle Wortmeldungen und die gute Zusammenarbeit.

Add. 7.: Vortrag mit Anleitung

Regine Maria Sohm – LACHEN IST GESUND!

Lachen ist so alt wie die Menschheit. Aber die Lachbewegung mit dem Namen Lach-Yoga ist erst wenige Jahre alt. Das Lach- und AtemForum Austria (LAFA) verfolgt das Ziel, Lachen und Atmen mit seinen heilsamen Auswirkungen zu verbreiten und möglichst vielen Menschen zugänglich zu machen.

Lachen gegen Stress und Verspannungen – Lachen ist der größte Feind des Stress, denn beim Lachen stoppt der Körper das Stress bildende Adrenalin und produziert statt dessen Endorphine, sogenannte Glückshormone.

Lachen stärkt das Immunsystem – durch Lachen steigt die Produktion von körpereigenen Abwehrstoffen.

Lachen lindert Schmerzen – Schmerzpatienten erleben nach wenigen Minuten Lachen eine Erleichterung, die mehrere Stunden anhalten kann.

Lachen unterstützt die Verdauung und regt den Kreislauf an.

Lachen verändert die Gedankenwelt – wer lacht, gewinnt Abstand zu belastenden Dingen und erkennt leichter neue Perspektiven.

Lachen verändert die Psyche und die Beziehungen – Lachen schafft Lebensfreude, wir sind glücklich, weil wir lachen (nicht nur lachen, weil wir glücklich sind).

Lachen ist ein Grundbedürfnis des Menschen und sehr ansteckend. Voraussetzung ist lediglich die Bereitschaft zum Lachen! Frau Regine Maria Sohm schaffte es, uns mit einfachen Lachübungen „Lachen ohne Grund“ näher zu bringen. Für alle, die sich mehr über den Geist des Lachens informieren möchten, die homepage des Lach- und AtemForum Austria: www.lafa.at.

Der Obmann bedankt sich bei der Lachtrainerin für diesen sehr interessanten und lach-anregenden Vortrag.

Die Schriftführerin
Rosmarie Winder

Der Obmann
Dr. Ewald Bereuter

Jahreshauptversammlung

Die Jahreshauptversammlung des Familienverbandes Alberschwende fand am 5. März 2008 im Pfarrheim statt. Als Festgäste konnte Obmann Johannes Türtscher Pfarrer Peter Mathei, Bgm. Reinhard Dür, Ewald Bereuter als Obmann des Krankenpflegevereins, Altobmann Herbert Klas und Barbara Fink vom Landesverband begrüßen.

Anschließend erinnerten wir uns in einer Gedenkminute der Vereinsmitglieder, die im vergangenen Jahr gestorben sind.

Es folgte ein Vortrag von Mark Larsen zum Thema:

„Vom Herzen zur Hand“.

Anhand eines einfachen Beispiels erläutert Mark Larsen die Entstehung von Emotionen bei Kindern. Jedes Baby hat in sich **Lebensfreude** und **Lebenskraft** und will damit die Umgebung erkunden. Wenn es dabei gestoppt wird, so entstehen als natürliche Emotionen Trauer, Schmerz, Angst oder auch Wut. Dies ist absolut normal und für das Kind auch verkraftbar, soweit diese Gefühle zugelassen werden und Verständnis dafür gezeigt wird.

Wenn nun aber durch Erwachsene diese Gefühle nicht zugelassen werden, so entstehen in einer zweiten Stufe so genannte indirekte Gefühle wie Resignation oder auch Schuld und Hass. Wenn dies regelmäßig der Fall ist, kann es zu Verletzungen kommen, indem sich im Kind neue Glaubenssätze ausbilden wie: "Ich bin nicht willkommen", "Ich darf nicht fühlen", "Ich darf nicht...".

Diese Gefühle tragen wir alle auch als Erwachsene in uns. Im weiteren Verlauf des Vortrags wird gezeigt, wie es möglich sein könnte, mit diesen Gefühlen umzugehen. Wenn wir als Erwachsene – nach einem Moment des "Inne-Haltens" – diese Gefühle auch in uns selber spüren können, ist es für uns Eltern vielleicht einfacher, unsere Kinder in ihren Bedürfnissen besser "wahr-nehmen" zu können und unser Handeln danach zu richten.



Mark Larsen zum Thema: "Vom Herzen zur Hand"

Eine Möglichkeit dazu bilden unsere Hände, mit denen wir auf ganz natürliche Weise Gutes bewirken können. Diesen natürlichen und heilenden Umgang mit Berührungen kann man bei Kindern beobachten, die ein anderes Kind trösten wollen.

Bei allem, was wir tun, sollten wir einen wichtigen Grundsatz beachten: Was immer wir sagen oder mit unseren Händen tun, es muss **natürlich**, **einfach** und **ehlich** sein.

Nach einer kurzen Pause begann der offizielle Teil der JHV. Dabei hielt Obmann Johannes Türtscher einen Rückblick auf das vergangene Vereinsjahr:

- Es wurden 4 Vorstandssitzungen abgehalten.
- JHV mit Vortrag von Helmut Bickel zum Thema "Kinder und ihre Gefühle" am 8. März 2007
- Das Sommerprogramm umfasste 13 Veranstaltungen und fand wieder großen Anklang.
- Am 23. September 2007 fand der Seniorenausflug nach Hittisau statt, welcher wieder vom LIEDERMännerChor mitgestaltet wurde.
- Der Babysitterdienst wird seit der letzten JHV von Elisabeth Berchtold und Edith Fröwis geleitet. Es wurden 55 Familien in 1800 Einsätzen betreut.
- Das Faschingsfest am 25. Jänner 2008 im Hermann Gmeiner Saal, welches gemeinsam mit dem Elternverein organisiert wurde, war ein voller Erfolg.



Ein interessantes Auditorium

- Den Bericht schloss Obmann Johannes Türtscher mit einem herzlichen Dankeschön an:
 - alle Beteiligten des Sommerprogramms, besonders an Edwin Mennel für die hervorragende Organisation
 - alle, die bei der Durchführung des Seniorenausflugs beteiligt waren
 - an den Elternverein für die Hilfe beim Faschingsfest
 - an die Betreuerinnen und Mädchen von Frau Holle
 - alle LehrerInnen der HS und VS, die Pfarre und die Gemeinde
 - das Team des Familienverbandes

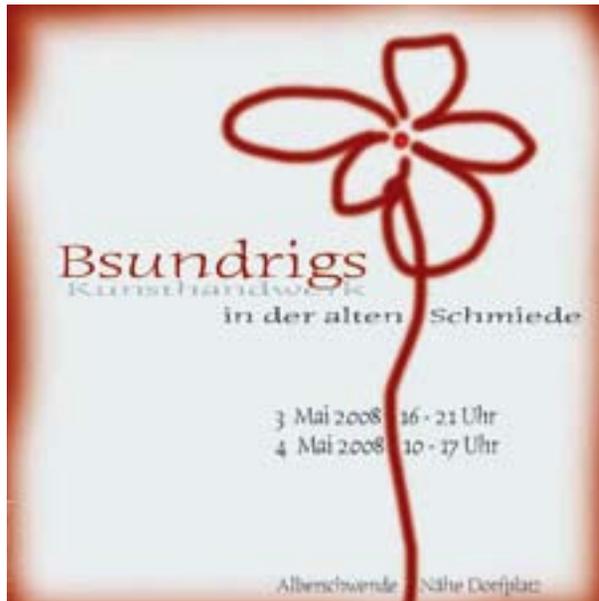
Barbara Fink vom Landesverband berichtete anschließend von den politischen Erfolgen des Landes- und Bundesverbandes:

- Politische Erfolge 2007: unter anderem die Anhebung der Bemessungsgrundlage für die pensionsbegründenden Kindererziehungszeiten; die Absicherung von pflegenden Angehörigen und Senkung der Klassenhöchstzahl.

- **Politische Erfolge auf Landesebene:** Verbesserungen beim Familienzuschuss; Förderprogramm für frühe Sprachförderung
- **Aktuelles:** Steuerreform (steuerfreies Existenzminimum für jedes Familienmitglied)
- **Dauerthemen:** Valorisierung der Familienbeihilfe; Selbstbehalt für Kinder im Krankenhaus
- **Mitgliederwerbemaßnahme 2008:** Es gibt wieder tolle Urlaubsgutscheine, Spiele,... zu gewinnen!

Zum Schluss der Versammlung bedankten sich Bürgermeister Reinhard Dür im Namen der Gemeinde und Barbara Fink vom Landesverband für die geleistete Vereinsarbeit. Ewald Bereuter übermittelte Grüße vom Krankenpflegeverein und Pfr. Peter Mathei berichtete noch von seinen vielfältigen Berührungspunkten mit Familien im Alltag.

Ulli Larsen und Johannes Türtscher



Genau zum richtigen Zeitpunkt, nämlich wenn wir "Bsundrige Geschenke" für die Mamas suchen, erwecken wir: annemarie mit weiteren 8 KunsthandwerkerInnen die alte **Gehrer-Schmiede** zum Leben.

Mir freud us übr a Bsüchle und as git ou a selgmachts Küchle...

(Handwritten signature)



aus der Pfarrei

Kapelle Fischbach

Die Maiandachten in der Kapelle Fischbach sind jeweils Mittwoch und Sonntag um 19.30 Uhr. Sie werden von verschiedenen Gruppen und Einzelpersonen gestaltet.

Unser Erstkommunionfest

Mit Begeisterung, Freude, Einsatz und etwas Aufregung haben wir unseren besonderen Tag – unsere Erstkommunion – mitgestaltet und gefeiert. Wir haben erlebt, dass wir in Gottes Liebe auf festem Grund stehen und in gutem Boden wurzeln, dass wir wachsen, reifen und uns entfalten können.

Allen möchten wir **herzlich DANKE** sagen, die zum Gelingen unseres Festes beigetragen haben!

Die Erstkommunikanten
RL Anita Eiler



Bei der Arbeit ...



Mit unseren „Schätzen“ aus dem Wald haben wir unser Gemeinschaftsplakat gestaltet



Die Dankandacht am Nachmittag war für mich das Schönste.

Am Abend zuvor war ich etwas nervös. Mir hat die ganze Feier sehr gut gefallen. Ich freute mich, dass meine Familie da war.

Mir hat gut gefallen, als wir das Erinnerungskreuz umgehängt bekommen haben.

Wir durften die heilige Hostie empfangen. Schade, dass meine Verwandten und meine Freundin aus Kroatien nicht kommen konnten.

Mir hat gut gefallen, dass ein Chor für uns gesungen hat.

Es war schön, als die Kinder ihre Danksätzchen ins Mikrofon sagten.

Ich freute mich sehr, dass ich ein Gebet vorlesen durfte.

Jahrstage

Sonntag, 20. April

Johann Georg und Katharina Hopfner, Kinder Amalie und Gebhard, Halden

Thomas und Stefanie Flatz, Erich Hopfner, Halden

Maria und Franz Sohm, Henseln

Rosa Hrach, Näpfle

Sonntag, 27. April

Ferdinand Flatz, Hinterfeld

Karl und Hedwig Anna Bereuter, Hof

Brunhilde Gunz, Dornbirn

Josef und Maria Sutterlütti, Josef Betsch, Schwarzen

Franz Josef Fink, Eltern Franz Josef und Margareth geb. Gmeiner, Baiern

Christi Himmelfahrt, 1. Mai

Ludwig und Hermine Schedler, Kinder Hildegard und Reinhold, Hof

Anna und Andreas Wirth, Gschwend

Sonntag, 4. Mai

Jodok und Maria Rosa Eiler, Kinder Theresia, Georg, Alois und Herbert, Brugg

Grete und Alois Fink, Hof

Fam. Josef und Anna Huber, Eltern und Geschwister, Sohn Manfred, Fischbach

Anna und Eugen Huber und Geschwister, Fischbach

Josef und Paulina Huber und Otto Huber, Burgen

Ludwig und Margaretha Spettel und Sohn Hubert, Lanzen

Irma Winder, Eduard und Bruno Winder, Näpfle

Egon Winder, Fischbach

Pfingstsonntag, 11. Mai

Ludwig Metzler, Dreßlen

Franz Dür und Eltern, Lanzen

Alfred und Berta Tschabrun

Georg Sohm, Achrain

Josef Sohm mit Ehegattinnen Frieda und Anna, geb. Schedler

Maria Brandell, geb. Sohm

Josef Gmeiner, Martin und Dorothea Gmeiner, Dreßlen



Beerdigungen

27.03. Gerhard Fuchs, Hof 918

12.04. Ida Hammerer, Bühel 515

Krankencommunion

April

Di, 06.05.

ab 14.00 Uhr Hof, Bühel, Hinterfeld, Rohnen

Mi, 07.05.

ab 14.00 Uhr Dreßlen, Nannen, Lanzen, Tannen

Di, 13.05.

ab 14.00 Uhr Unterrain, Siedlung

Mi, 14.05.

ab 14.00 Uhr Hermannsberg, Achrain

Dreifaltigkeitssonntag, 18. Mai

Peter und Maria Beck und Söhne Anton und Alfred

Magdalena und Gebhard Mattle, Engloch

Wernfried Bereuter

Magdalena (geb. Willam) und Gebhard Bereuter, Josef Bereuter, seine Eltern und für seine im Krieg verstorbenen Brüder, Urdrehen

Johann Gmeiner und Isabella, geb. Kolb

Herta Gmeiner, geb. Sutterlüty und Markus Gmeiner, Nannen

Gebhard und Anna Hopfner und Sohn Edwin, Fischbach
Walter Hopfner, Fohren

Franz und Maria Stadelmann und deren Eltern, Bühelin

Norbert und Maria Stadelmann, Gasser

Adam Wegrzyn, Henseln

Josef Barbisch und Angehörige, Unterrain



Termine

Gottesdienste

5. Sonntag der Osterzeit

Sa	19.04.	19.30 Uhr	Vorabendmesse
So	20.04.	09.00 Uhr	Hauptgottesdienst
		10.30 Uhr	Familienmesse

6. Sonntag der Osterzeit

Sa	26.04.	19.30 Uhr	Vorabendmesse
So	27.04.	07.00 Uhr	Frühmesse
		09.00 Uhr	Hauptgottesdienst – Vorstellen der Firmjugend

Christi Himmelfahrt

Mi	30.04.	19.30 Uhr	Vorabendmesse
Do	01.05.	keine Frühmesse	
		09.00 Uhr	Hauptgottesdienst
		14.00 Uhr	Öschprozession

7. Sonntag der Osterzeit

Sa	03.05.	19.30 Uhr	Vorabendmesse
So	04.05.	09.00 Uhr	Hauptgottesdienst
		10.30 Uhr	Familienmesse

Pfingsten

Sa	10.05.	19.30 Uhr	Vorabendmesse
So	11.05.	07.00 Uhr	Frühmesse
		09.00 Uhr	Festgottesdienst mit Kirchenchor
Mo	12.05.	09.00 Uhr	Firmgottesdienst mit Generalvikar Prälat Benno Elbs

Nächste Ausgaben:	Mai 2008	Juni 2008
Redaktionsschluss:	5.	2.
Voraussichtliches Erscheinen:	16.	13.

Postentgelt bar bezahlt
00A000611
Erscheinungsort Alberschwende
Verlagspostamt 6861 Alberschwende
An einen Haushalt

Amtliche Mitteilung

Dreifaltigkeitssonntag

Sa	17.05	19.30 Uhr	Vorabendmesse
So	18.05.	09.00 Uhr	Hauptgottesdienst
		10.30 Uhr	Familienmesse

Beichtgelegenheit

Jeden Freitag, 18.00 – 19.00 Uhr
(im Pfarrhof läuten)

Anbetung

Montag, 05.05., in der Merbodkapelle

Medieninhaber, Redaktion und Verlagsanschrift:
Gemeinde, Pfarre und Raiffeisenbank, alle 6861 Alberschwende
Druck: Hugo Mayer, Dornbirn